

BUNDES

**SICHERHEITS-
WACHE**

UI - INFORMATION



Ausgabe 1-2/2000

P.b.b. DVR 0586510
Verlagspostamt 1090
Zulassungsnr.: 342857W94U

Offizielle Informationsbroschüre
des Unterstützungsinstitutes der Bundessicherheitswache



UI - INFORMATION

einzigartiges styling ... bei ihrem studio hair line

make-up

styling

farbe

service

pflege

schneiden

... und vieles mehr!!

jeden morgen ist die freude am eigenen aussehen ausschlaggebend für einen schönen start in den tag. deshalb ist ein perfektes haarstyling notwendig, um sich einfach gut zu fühlen.

aus diesem grund stellt studio hair line die stylingberatung seiner kunden an oberste stelle und verrät ihnen tips und tricks, wie sie täglich selbst zu einer modisch-attraktiven frisur kommen. neben dem perfekten, individuell auf ihr aussehen abgestimmten haarschnitt von studio hair line ist auch die tägliche pflege ein muß, um tag für tag strahlend auszusehen.

exklusive produkte von paul mitchell geben ihrem haar die pflege, die es verdient, und machen außerdem die haarpflege einfach wie nie. den studio hair line stylistinnen ist es eine freude, sie über paul mitchell produkte zu informieren.

in paul mitchell produkten sind essenzen der hawaiianischen pflanze awapuhi enthalten, die besonders mild pflegen. awapuhi vermittelt außerdem auch noch ein wenig hawaiianische lebensfreude. die hawaiianer nennen awapuhi auch „the spirit of aloha“



den geist von all dem schönen,
das in uns allen ist“

ihr stylingteam



STUDIO
HAIR LINE

stammersdorfer straße 139, 1210 wien
stylingline: 01/292 26 89

Brilliante Haarfarben ganz einfach auch für zu Hause!

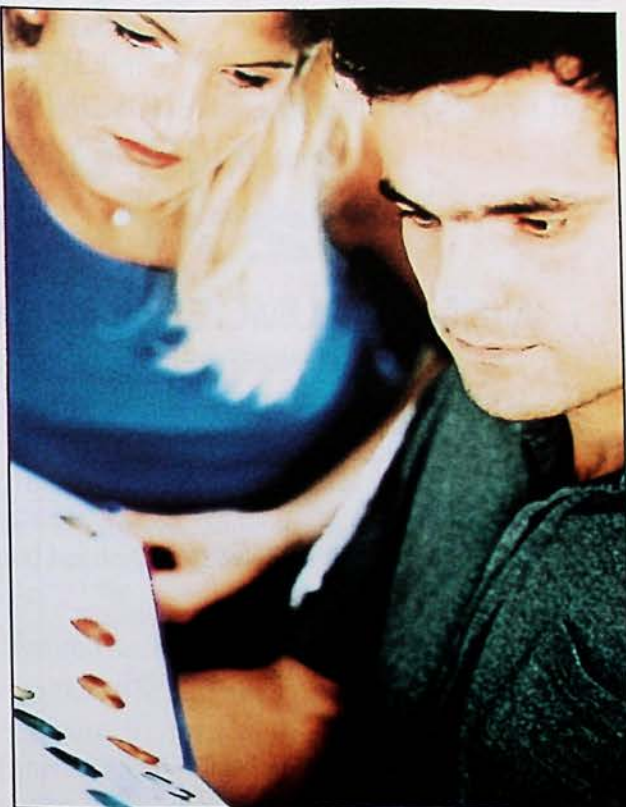
Der Schritt ins Jahr 2000 brachte bei Studio Hair Line einige Neuigkeiten rund um die Haarpflege mit sich.

Die bestehende Produktpalette von Paul Mitchell wurde um zwei sensationelle Produkte erweitert, dem „Colorshampoo“ und dem „Baby don't cry-Shampoo“.

Das „Colorshampoo“ kann entweder zur Auffrischung Ihrer Tönung oder auch für die erste Colorierung ihrer Naturhaarfarbe verwendet werden. Wenden Sie das „Colorshampoo“ bei bereits getöntem Haar an, wird die Farbe wieder aufgefrischt und gewinnt an strahlendem Glanz zurück. Ihr unbehandeltes Haar bekommt durch „Colorshampoo“ ebenfalls einen brillanten Glanz und wird sanft getönt. Interessant ist auch die modische Farbpalette von „Colorshampoo“. Neben den klassischen Farbtönen wie rot, blond und braun können Sie sich auch für die modischen Farben wie z.B. gold, platinium, violett, blau und orang-rot entscheiden. Das „Colorshampoo“ ist ganz einfach auch zu Hause bei der Haarwäsche anzuwenden. „Colorshampoo“ pflegt außerdem wie ein herkömmliches Pflegeshampoo.

Das zweite neue Produkt in der Palette ist ganz speziell für alle kleinen Kunden.

Die Haarwäsche kann für Kleinkinder und Babys oft eine Qual sein, wenn Shampoo in die Augen läuft. Das ein wenig Shampoo in die Augen läuft lässt sich bei unseren Kleinsten nicht immer verhindern deshalb ist im Studio Hair Line Produktprogramm ganz neu das „Baby don't cry-Shampoo“ zu finden. Es ist so mild, daß sicher keine Träne vergossen werden muß. Durch „Baby don't cry-Shampoo“ macht unseren Kleinsten die Haarwäsche richtig Spaß. Automatisch wird bei jedem kleinen Kunden von Studio Hair Line das „Baby don't cry-Shampoo“ verwendet. Aber selbstverständlich gibt es das kinderfreundliche, mild pflegende Shampoo auch für zu Hause. Bei so vielen tollen Neuigkeiten lohnt sich ein Besuch von Studio Hair Line für die ganze Familie.



STUDIO HAIR LINE

**Stammersdorfer Straße 139
1210 Wien**

Stylingline: 01/292 26 89





TELEFON
270 79 79

NOTDIENST

TELEFON
270 79 79

ABFLUSSDIENST - ROHRREINIGUNG - KANALRÄUMUNG u. REINIGUNG
KANALFERNSEHEN & UNTERSUCHUNG - ROHRSANIERUNG OHNE AUFGRABUNG

ARG GASTINGER

270 79 79

WIEN und UMGEBUNG TÄGLICH VON 0 - 24 UHR

SONDERBEDINGUNGEN FÜR DIE EXEKUTIVE

OPEL 

Anker-Kfz-Service

Servicewerkstätte
Neu- u. Gebrauchtwagenverkauf
Havariewerkstätte
Moped und Motorradverkauf

Urban Loritz-Platz 8 Tel. 01/523 13 12, Fax 01/523 92 93-1
A-1070 Wien Homepage: www.opel-anker.at



REHA-MED

Institut für Physikalische Medizin
Margareten Gesellschaft m.b.H.
Schönbrunner Straße 143 (Ecke St. Johann-Gasse)
1050 Wien

Telefon 545 44 56
Fax 545 44 56-4

U 4 Margaretengürtel
Straßenbahnlinien 6, 18
Autobus 12 A

Behandlungszeiten:
Montag bis Donnerstag 6.30 - 18.00 Uhr
Freitag 6.30 - 15.00 Uhr
Alle Kassen

DR. MATHIAS SANDRELL

FACHARZT FÜR
PSYCHIATRIE UND NEUROLOGIE

1220 WIEN, RENNBAHNWEG 27/7/6

ORDINATION:

MO. - FR. 10 - 18

SA. NACH VEREINBARUNG

ALLE KASSEN

VORANMELDUNGEN ERBETEN

ORD.: TEL.: 258 22 10 / FAX: 258 22 10

PRIV.: 513 67 96

U1
KAGRAN

RICHTUNG LEOPOLDAU
STATION RENNBAHNWEG

LINIE 25

HEILKRAFT MIT

BADEFASZINATION

einen Katzensprung von Wien in Bad Sárvár

DANUBIUS
THERMAL HOTEL
SÁRVÁR



Sárvár ist Balsam für die Seele
und Gesundheit für den Körper!

... ein Haus mit besonderem Charme, umgeben vom ehemaligen
Königspark des Bayernkönigs Ludwig III. und wohlthuende Bade-
faszination in einem attraktiven, in Ungarn alleinstehenden Thermal-
Erlebnisbad! 4-Sterne-Komfort, modernes hauseigenes Kurzentrum,
einziger wirksame Heilwässer, persönliche ärztliche Betreuung und
königliche Verpflegung garantieren einen Urlaub von Wohlbefinden...

AKTIV WEEKEND

2 Nä. vom Freitag bis Sonntag mit HP, 1 Massage Bewegungs-
programmen am Samstag

1576,- ÖS/Person im DZ

01.04.2000-31.03.2001

ERLEBNISWOCHE

mit HP, wohlthuendem Badevergnügen

5713,-ÖS/Person im DZ

01.04.2000-31.03.2001

Ausführliche Informationen:

Danubius Thermal Hotel Sárvár Tel: 00636-95-323-999

Fax: 0036-95-320406 E-Mail: thermal@savaria.hu

Member of the

DANUBIUS HOTELS GROUP



IMPRESSUM

Herausgeber und Medieninhaber:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache bei der
Bundespolizeidirektion Wien
1090 Wien, Müllnergasse 23

Anzeigen und Redaktion:

Unterstützungsinstitut
der Bundessicherheitswache
1090 Wien, Müllnergasse 23
Tel. 01/313 46 Dw. 30188
Fax 01/313 46 301 90
e-mail: ui-bsw@EUnet.at

Chefredakteur

Dr. Mag. E. BRAMBÖCK

Urheberrecht:

Alle in dieser Broschüre erscheinenden Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Reproduktionen gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Für die namentlich bezeichneten Beiträge übernimmt die Redaktion lediglich die presserechtliche Verantwortung. Die Redaktion behält sich Kürzungen von eingesandten Artikeln vor.

Herstellung:

Druckerei BERGER
3580 Horn, Wienerstrasse 79

Grundlegende Richtung:
Information für Mitglieder des Unterstützungsinstitutes über polizei-relevante Themen.
Ein Exemplar dieser Informations-broschüre wird jedem aktiven und bereits im Ruhestand befindlichen Sicherheitswachebeamten, sowie den Witwenfondsteilnehmerinnen und allen UI-Mitgliedern aus den Bereichen Verwaltung und Kriminaldienst kostenlos zugesandt.

Auflage: 12.000

INHALT

Vorwort des Vorstandes Oberst Friedrich BITTNER	5
Weihnachtsfeier des Unterstützungsinstitutes	6
Blutspendeaktion der Bundespolizeidirektion Wien	9
25-jähriges Jubiläumstreffen des Offizierslehrganges 1972/1974	12
Porträt: Dr. Erik BUXBAUM	14
Innenministerium neu	17
Weihnachtsunterstützungen für Witwen und Waisen von Polizisten	18
Telefonnummern des Unterstützungsinstitutes	18
Änderung bei der Vergabe von Wohnungen an Polizei AspirantInnen und bei der Vergabe von Darlehen	19
Gratulationen	20
Pensionistentreffen und Kameradschaftstreffen	22
Buchbesprechung: Der HINGE-Faktor	27
Ehrung der HEISSENBERGER-Kinder durch den damaligen Innenminister Mag. Karl SCHLÖGL	28
Saisonbeginn Bad Gleichenberg - KLAUSENHOF	29
Der Exekutivbeamte und das Gefühl für Menschen	34
Familienwandertag der Exekutive-Seelsorge	37
Einladung zum Besinnungstag der Exekutive-Seelsorge	39
Busreisen mit BAUERNFRIED	39
Polizeisportgruppe Alsergrund: Unser Sportmobil für alle	41
Erfolgreiche Premiere des Pop-Musicals „THE MISSION“	43
copart - Aktivitäten: Kunst im Café	45
Wir betrauern	46

**Wia
z'Haus**

Gaststätte - Elisabeth Schürz
Mo.-Fr. 10h-23h Sa. ab 16h
1080 Wien, Piaristengasse 15
Tel.: 01/405 00 42

Der Reinerlös dieser Broschüre fließt zur Gänze wohltätigen Zwecken zu



Österreichische Gesellschaft
vom Goldenen Kreuze
1010 Wien, Domgasse 4/9

ein über 100 Jahre bestehender gemeinnütziger Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, Bediensteten und Angehörigen von Körperschaften öffentlichen Rechts und von diesen ausgegliederten Anstalten und Unternehmungen bei Krankheit, Rekonvaleszenz, im Alter und bei Erholungsbedürftigkeit zu helfen.

Zu diesem Zweck bietet die Gesellschaft
vor allem das **PRIVATSPITAL GOLDENES KREUZ**, in 1090 Wien, Lazarettgasse 16-18
Telefon 01/401 11-0 Telefax 01/401 11-505
e-mail: verwaltung@goldenes-kreuz.at—homepage: <http://www.goldenes-kreuz.at/goldenes-kreuz>

mit den Bereichen

INNERE MEDIZIN - CHIRURGIE - PLASTISCHE- UND REKONSTRUKTIVE CHIRURGIE - GYNÄKOLOGIE UND GEBURTSHILFE
- NEONATOLOGIE UND SÄUGLINGSABTEILUNG - ANÄSTHESIOLOGIE UND INTENSIV-MEDIZIN - GEBURTSHILFLICHE
ANÄSTHESIE UND SCHMERZTHERAPIE- INSTITUT FÜR PHYSIKALISCHE MEDIZIN - RÖNTGEN UND BILDGEBENDE
DIAGNOSTIK (COMPUTERTOMOGRAPHIE) - PSYCHOSOMATISCHE BETREUUNG - MEDIZINISCHES LABORATORIUM
als Belegspital mit einer individuelle Behandlung durch den Arzt Ihres Vertrauens an.

Ab sofort besteht die Möglichkeit, als Mitglied der Gesellschaft vom Goldenen Kreuze durch Beitritt zu einer besonders günstigen Gruppenkrankenversicherung mit der Versicherungsanstalt der österreichischen BUNDES-LÄNDER den gehobenen Standard eines Privatspitals (Sonderklassebehandlung/freie Arzt- und Spitalwahl, Europadeckung etc.) ohne zusätzlichen Aufwand in Anspruch nehmen zu können.

Weiters haben Mitglieder zahlreiche Begünstigungen bei Kur- und Urlaubsaufenthalten.

Nähere AUSKÜNFTE über eine Mitgliedschaft und über das Spital erteilt das Generalsekretariat der Österreichischen Gesellschaft vom Goldenen Kreuze in Wien - TELEFON 401 11/522DW.

Der Tip: Familienspass - Treffpunkt im Prater RADVERLEIH und HOCHSCHAUBAHN

Neben der beliebten, 50-jährigen Hochschaubahn betreibt dieses familienfreundliche Unternehmen auch einen einzigartigen Radverleih - ca. 300 Räder sind verfügbar.

RADVERLEIH HOCHSCHAUBAHN

1020 Wien, Prater 113 (hinter dem Schweizerhaus an der Liliputbahn)
Tel/Fax 729 58 88 Fax 318 57 99

GEÖFFNET:

März bis November

10.00 - Dunkelheit (wochentags) • 9.30 - Dunkelheit (Sa./So./Feiertag)

Bei Bedarf auch früher geöffnet

FAHRRAD-SERVICE/PANNENHILFE auch am Wochenende

EINSTELLPLÄTZE für Ihr Fahrrad (Sommer und Winter)

RIKSCHA-Verleih: Auch für Ihre Feste/Hochzeit oder Werbefahrten

RIKSCHA-Verkauf: Diverse Modelle (neu und gebraucht), auch

Sonderanfertigungen möglich - eigene Produktion

CHOPPER das ganz besondere Fahrrad/Einzelanfertigung nach Maß möglich

Kinderräder	S 30,-/ Stunde	Tagespreis S 150,-
Damen-Herren-Sport-Räder/BMX	S 40,-/ Stunde	Tagespreis S 200,-
Skate-Bikes	S 40,-/ Stunde	Tagespreis S 200,-
Tandems (2 Personen)	S 80,-/ Stunde	Tagespreis S 400,-
Mountain City-Bikes /Chopper	S 50,-/ Stunde	Tagespreis S 250,-
Rikscha (2 Erwachsene, 2 Kinder)	S 100,-/ Stunde	Tagespreis S 500,-
Rikscha (3 Erwachsene, 2 Kinder)	S 150,-/ Stunde	Tagespreis S 750,-
Rikscha (4 Erwachsene, 2 Kinder)	S 200,-/ Stunde	Tagespreis S 1.000,-

Kindersitz gratis • Ab 4 Stunden 20% Ermäßigung • Ab 10 Personen Gruppenpreis möglich • Schulermäßigung/Lehrer frei





Vorwort

des Vorstandes des Unterstützungsinstitutes der Bundesicherheitswache

Oberst Friedrich BITTNER

Sehr geehrte Mitglieder, geschätzte Leser dieser UI-Information!

Ich hoffe, dass Sie das Jahr 2000 gesund und hoffnungsvoll beginnen konnten und Ihre Erwartungen auch in Erfüllung gehen werden.

Gott sei Dank sind so manche Vorhersagen, die anlässlich dieses besonderen Jahreswechsels gemacht wurden nicht eingetreten. Unsere Computer im Institut sind nicht abgestürzt und wir konnten weiterarbeiten und hoffen alle, dass wir auch in Zukunft keine Abstürze erleben werden.

Mit 1.12.1999 wurde mein bisheriger Stellvertreter Major Franz BIGL vom Herrn Generalinspektor Franz SCHNABL mit einer anderen Funktion betraut und Major Alfred CZECH zum Stellvertreter des Vorstandes des UI ernannt. Ich möchte mich hier bei Major Franz BIGL für seine langjährige Mitarbeit bei der Leitung des Institutes recht herzlich bedanken und ihm für seine neue Tätigkeit recht viel Glück und Erfolg wünschen.

Major Alfred CZECH ist bereits mitten in der Einarbeitungsphase und wird wieder neue Ideen und Vorstellungen in das Institut einbringen, die letzten Endes wieder zum Wohle unserer Mitglieder umgesetzt werden. Er wird in der nächsten UI-Information Gelegenheit haben sich selbst und seine Ideen vorzustellen.

Von der Hausverwaltung wird berichtet, dass die Sanierung und Zusammenlegung von Wohnungen in der Wohnungsanlage Wien 16., Possingergasse zügig voran geht und bereits im April die Ersten nachträglich zur Gesamtanierung sanierten Wohnungen an unsere wohnungssuchenden Mitglieder übergeben werden könnten.

Diese Sanierungen wurden notwendig, da vornehmlich ältere Kollegen an der Gesamtanierung nicht teilnahmen und die Wohnungen erst später frei wurden. Ich ersuche in diesem Zusammenhang um Verständnis, dass durch die Arbeiten Kollegen in Ihrem Wohlbefinden beeinträchtigt werden (Lärm, Schmutz). Die Baufirma ist angewiesen die Beeinträchtigungen so gering und kurz wie möglich zu halten.

Wie immer, möchte ich Sie auch diesmal und bereits jetzt einladen Ihren Urlaub in einer unserer Hotel-Pensionen in Bad Gleichenberg („Klausenhof“) oder Bad Kleinkirchheim („Tirolerhof“) zu verbringen. Diese Häuser stehen Ihnen zu günstigen Preisen zur Verfügung. Sie sind bestens geführt und mit allem Komfort ausgestattet.

Ich wünsche Ihnen beim Lesen dieser Ausgabe viel Vergnügen und verbleibe mit recht herzlichen Grüßen

Ihr Friedrich BITTNER, Oberst





Die Kinderweihnachtsfeier des Unterstützungsinstitutes

Am 15. Dezember 1999 fand die schon traditionelle Kinderweihnachtsfeier des Unterstützungsinstitutes im Festsaal der Marokkanerkaserne statt.

Zu dieser Feier waren 137 Kinder von Polizeibeamten im Alter von 6 bis 12 Jahren und 34 Waisenkinder von Polizeibeamten geladen. Der Festsaal war durch einen riesigen Weihnachtsbaum festlich geschmückt und für die Kinder eine Kinderjause vorbereitet worden.

Mit Unterstützung von Polizeiaspiranten wurden die Kinder an ihre Plätze geführt. Eine Abordnung der Polizeimusik Wien unter Kapellmeister ChefInsp HAUCK spielte zur Einstimmung Weihnachtslieder. Sowohl Eltern und Kinder erwarteten mit Spannung den Beginn der Feier und den Einzug der Ehrengäste, der um 15.00 Uhr erfolgte.

An Ehrengästen waren der Polizeivizepräsident Dr. Günther MAREK, der Generalinspektor-Stellvertreter Brigadier Kurt HENGELMÜLLER, der Schulkommandant der Polizeischule Wien, Brigadier Franz GLASER, sein Stellvertreter Oberst Gerhard BURDIAC, der Vertreter der Verwaltungsbeamten im Unterstützungsinstitut Regrat Ernst SCHRAMMEL, der Leiter des Referates IIe im Generalinspektorat Oberst Herbert BRUNNER, der Adjutant des Generalinspektors und Chef der Polizeimusik Wien, Major Harald WIESHOFFER, der Polizeipfarrer Mag. Martin MÜLLER, der Vorstand des Polizeichors Wien, Oberst i.P. Herbert BACHNER und die Vertreter des Geschäftskomitees des UI. BezInsp Herbert GRÜNSTEIDL und RevInsp Andreas PÜRCK erschienen.

Nach Begrüßung der Kinder, Eltern und Ehrengäste durch den Vorstand des Institutes eröffnete der Polizeichor Wien die vorweihnachtliche Feier mit einem Weihnachtslied.

Der Herr Polizeivizepräsident wies in seiner Ansprache darauf hin, dass er sehr gerne zu dieser Feier gekommen sei, da er damit auch die Gelegenheit habe sich bei den Eltern der Kinder für ihre Tätigkeit für die öffentliche Sicherheit in unserer Stadt und unserem Land zu bedanken. In Frieden und Sicherheit zu leben sei ein besonders wertvolles Gut, dass nicht allen Kindern in Europa und der Welt beschieden sei. Daher gelte es den Frieden und die Sicherheit zu erhalten und hierfür auch dankbar zu sein. Der Herr Vizepräsident verwies auch auf das im Jahre 1999 stattgefundene 90-jährige Jubiläum der Polizeimusik Wien und bedankte sich beim Kapellmeister ChefInsp Adolf HAUCK für seine verdienstvolle Tätigkeit bei der Polizeimusik Wien und die Mitwirkung bei der Weihnachtsfeier des UI. Für den in Aussicht genommenen Ruhestand wünschte er ihm alles Gute. Auch beim Vorstand des UI, Oberst BITTNER, der ebenfalls auf

Grund des in Aussicht genommenen Ruhestandes im Jahr 2000 seine letzte Kinderweihnachtsfeier organisierte, bedankte sich der Herr Polizeivizepräsident für seine langjährige Tätigkeit im Unterstützungsinstitut. Allen Anwesenden wünschte er gesegnete Weihnachtsfeiertage und für das Jahr 2000 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Nach einem weiteren Weihnachtslied des Polizeichors Wien wurden von 2 eingeladenen Mädchen Weihnachtslieder vorgetragen und mit besonderen Applaus bedankt. Der Weihnachtsmann überreichte anschließend den Kindern die Geschenke, die aus einem Packerl mit Süßigkeiten und einer SWATCH-Uhr bestanden. Die anschließend vom unserem „Polizeizauberer“ Wolfgang KASTEL gezeigten Zauberkünste begeisterten die Kinder und Erwachsenen.

Zum Schluss erfolgte der Auftritt der Cop-Kidz, einer Gruppe von Kindern von Polizeibeamten, die es sich zur Aufgabe machten durch ihre Auftritte andere Kinder auf die auf sie lauenden Gefahren singend und spielerisch aufmerksam zu machen. Sie ernteten für ihre Darbietungen viel Applaus.

Ich möchte mich im Namen des Unterstützungsinstitutes für die Mitarbeit aller, die zum Gelingen dieser schönen Feier beitrugen, recht herzlich bedanken, vor allem aber bei den Gönnern und Förderern des Institutes, die durch ihre Spenden und die Werbeeinschaltungen in unserer UI-INFORMATION, diese Feier erst ermöglichten. Herzlichen Dank!





G. HINTEREGGER & SÖHNE



BAUGESELLSCHAFT M. B. H.

MITGLIED DER VEREINIGUNG INDUSTRIELLER BAUUNTERNEHMUNGEN ÖSTERREICHS
INDUSTRIE- UND WASSERKRAFTANLAGEN, STOLLEN- UND STRASSENBAU, UMWELTTECHNIK,
BETON- UND STAHLBETONBAU, HOCHBAU - ALTHAUSSANIERUNGEN - TIEFBAU

1220 Wien, Baranygasse 7 Telefon 01 / 282 15 37; Fax: 01 / 282 15 37-13

SALZBURG

NIKLASDORF

GRAZ



**MERKUR-
TRANS**



216 62 62



**FUNK - BOTENDIENSTE
KLEINTRANSPORTE**

UNSER FUHRPARK LÖST AUCH IHR TRANSPORT-PROBLEM!
WIR BRINGEN, WAS SIE TÄGLICH BRAUCHEN!

Tel. 216 62 62

Fax 216 19 18

**NEUÜBERNAHME
ESPRESSO MONIKA**

Inh. Günter Schweiger

(auch Inhaber von MERKUR-TRANS Kleingüterbeförderung, ☎ 216 62 62)

Mo - Fr ab 6 Uhr geöffnet

**1020 Wien, Nordbahnstraße 54
Telefon 214 52 32**



RUEPP

Stahlbaumontagen GesmbH

2265 Drösing/NÖ, Meierhofgasse 10
Telefon 0 25 36 / 24 65-0
Fax 0 25 36 / 24 65-10

BOTEN- UND ZUSTELLDIENST

RAIDL 
bringt's

1220 WIEN, RESEDAWEG 67
TEL. 01 / 285 96 55 od. 0663 / 912 59 39

E/S ELEKTRO - SUNJIC
konzessionierter Elektroinstallateur
Elektroinstallationen · Service
Störungsdienst · Verteilerbau

Angererstraße 7 · A-1210 Wien
Tel. 01/270 63 90 · Fax 01/271 63 21
Handy: 0664/160 90 22
e-mail: sunjic@aktiv.co.at
www.blick.at/sunjic

Blutspendeaktion in der Polizeidirektion Wien **Polizeibedienstete spenden Blut** **Punschhütte als Labestation**

Am Mittwoch, dem 1. Dezember 1999, wurde im Festsaal der Polizeidirektion Wien die schon traditionelle Blutspendeaktion des Österreichischen Roten Kreuzes durchgeführt.

Der Bereitschaftskommandant des ÖRK, Erwin BÖHM, zuständig für Werbung und organisatorische Belange, konnte 114 Blutspender (11 Teilnehmer konnten leider auf Grund der seit März dieses Jahres strengeren Zulassungskriterien nicht genommen werden) begrüßen. Damit hatte auch diesmal eine große Anzahl blutspendefreudiger Kolleginnen und Kollegen an dieser Aktion teilgenommen.

Die gute Zusammenarbeit der Wiener Polizei mit dem Österreichischen Roten Kreuzes wurde wieder unter Beweis gestellt. Die Dienstesbehörde stellte den Festsaal in der Polizeidirektion dankenswert zur Verfügung.

Als Begleitmaßnahme und zum Ansporn für die BlutspenderInnen wurde erstmals im Hof der BPD eine weihnachtliche Punschhütte aufgestellt. Der Ansturm war dementsprechend. Nach getätigter Spende konnte sich jeder von der ausgezeichneten Qualität des Orangen- und Jamaikapunsch überzeugen. Die Spendefreudigkeit am Punschstand übertraf aber bei weitem jene im Festsaal beim Blutspenden. Die Kollegen der Adjutantur und RG/I versuchten sich als Gastronomen, was ihnen hervorragend gelang. Punsch-



„Hier geht's lang“-Brigadier SCHNEIDER weist den richtigen Weg zur Labestation.

Im Hintergrund Dir. KALLINGER vom ÖRK, Polizeipräsident Dr. STIEDL und Adj. Mjr WIESHOFFER.

brauen, Ausschneiden und Abwaschen waren für diese Kollegen keine fremdartigen Tätigkeiten, diese Fertigkeiten wurden anscheinend schon am Christkindlmarkt am Rathausplatz genauestens studiert.

heinz koch

HK

Technische Software, Mikroprozessorsysteme und industrielle Elektronik
Elektronische Sonderentwicklungen
Kleinserien Maschinensteuerungen
Prüfgerätebau

A-2532 Heiligenkreuz, Gruberstr. 1 • Tel. 0 22 58/85 79 • Fax 0 22 58/85 40



Kosmetiksalon
Schlankheitsinstitut
Fußpflege
Nagelstudio
Solarium

1120 Wien, Hetzendorfer Straße 100
Telefon 01 / 804 35 86
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr nach Vereinbarung

CECH OEG

RESTAURANT IM ZENTRUM SIMMERING II. STOCK

ÖFFNUNGSZEITEN: MO - FR 10 - 12 UHR
SA 9 - 15 UHR

Warme Küche, Mittagmenü, böhmische Spezialitäten!
Wir arrangieren auch Geburtstagsfeiern, Hochzeiten,
Betriebsfeiern usw.
Auf Bestellung kalte oder warme Platten zum Abholen.

SIMMERINGER HAUPTSTRASSE 96 a, 1110 WIEN, ☎ 7433181

BUSCHENSCHANK
MANTLER 1726

Seit 1726

Immer jeden Monat
geöffnet von:
Montag - Samstag
15.00 Uhr - 24.00 Uhr
Sonntag + Feiertag
14.00 Uhr - 24.00 Uhr

Gönnen Sie sich Wein und Schmankerl
aus dem Hause Mantler

Sieveringer Straße 27a
1100 Wien
Telefon/Fax 440 22 43



Alte Uhr · Stari sat

CAFE-RESTAURANT

Freitag und Samstag - LIVE MUSIK

1100 Wien, Pernerstorferg. 88, Tel.: 604 38 74
Mo.-Sa. 8-02 Uhr, So. 11-02 Uhr

**PAPIER- und BÜROWAREN
GESCHENKE, FEUERWERK
BASTEL- und SPIELWAREN**

Karl Slavicek
Friedr. Kaiserg. 36-38
1160 Wien Tel.: 489 46 42

**El Quijote
de la Mancha**

RESTAURANTE ESPANOL
BAR - TAPAS

Fam. Torres
Eschenbachgasse 6, A-1010 Wien
Tel. + Fax: 581 71 22

Montag - Samstag 11.00 - 24.00 Uhr, Sonntag geschlossen

KERAFLIES

Gesellschaft m.b.H.

Keramische Verlegung von
Wand- und Bodenbelägen

1170 Wien • Ferchergasse 12
Telefon 01/486 22 12 • Fax 01/486 22 12-5



Komm
ins Cafe



Café-Restaurant
Hetzendorferhof
J. u. Ch. Wöss

1120 Wien
Schönbrunner Allee 56

Tel. 0222/804 27 27



rostfrei

metallbau

HERMANN ECKHARDT
Großkücheneinrichtung Ges.m.b.H.
BÜRO: 3003 GABLITZ
Franz-von-Suppe-Gasse 3
Telefon 0 22 31/629 64

PRODUKTION: 1160 WIEN
Kirchstettergasse 7
Telefon 01/49 52 377 und
49 52 205
Telefax 01/49 25 190



RESTAURANT
Mongolian Barbecue

1010 Wien, Fleischmarkt 4, 1. Stock, Tel.: 53 53 176
1060 Wien, Getreidemarkt 7, Tel.: 586 60 80



Um 15.00 Uhr „inspizierte“ der Herr Polizeipräsident Dr. Peter STIEDL den Punschstand und konnte dabei den Herrn Direktor Helmut KALLINGER von der Blutspendezentrale begrüßen. Ebenfalls zur Verkostung kamen der Herr Polizeivizepräsident HR Dr. Günther MAREK, Rat Mag. Christian FELIX, Generalinspektor General Franz SCHNABL und Brigadier Gerhard SCHNEIDER, von der Personalvertretung Franz PAIL, Hermann GREYLINGER, Christian KÖGLER, Josef HRADECKY, von der IPA Vorstand Herbert STAMMER und Franz PLATZER, von der PSV Erwin BÖHM, vom Kurier Peter GROLIG und Peter SCHAFFER, sowie eine Unzahl von Persönlichkeiten der nahe gelegenen Ministerien und Dienststellen.

Musikalisch umrahmt wurde diese Aktion vom Weihnachtsquartett der Polizeimusik Wien, die auch sonst „Steherqualitäten“ bewiesen haben.

Der Reinertrag dieser Spendenaktion wird für unschuldig in Not geratene KollegInnen verwendet.

Allen Teilnehmern, Spendern, Gönnern, Sponsoren und Mitarbeitern ein „Dankeschön“ für's Mitmachen!

Die nächste Blutspendeaktion in der Polizeidirektion ist für März 2000 vorgesehen.



*Die Punschbrauer:
KI BACHNER, Revlnsp
KASTEL, die Büroleiterin
des ÖRK Fr. Maria
JAHL, ÖRK Werbechef
Erwin BÖHM, Revlnsp
FRIEDL und Revlnsp
OSNER*

*Die „standfesten Musiker“
der Polizeimusik Wien*



25-jähriges Jubiläumstreffen des Offizierslehrganges 1972/1974 und „70. Geburtstag von Zentralinspektor Oberst i.R. Josef ERBEN“



1. Reihe vorne von links nach rechts: Christine RAFFETSEDER, Oberst Walter RAFFETSEDER, Veronika STUBBENHAUSEN, Oberst Gerhard STUBBENHAUSEN (Graz), Gertraud HANISCH, Hannelore BRATENGEYER, Christine GLASER, Hermine REICHER, Brigitte SCHÖNBECK, Oberst Hartmut BRATENGEYER
Dahinter von links nach rechts: Oberst Walter KREUZER, Oberst Hans BLÜHBERGER; Amtsdirektorin Eva KREUZER, Martha BLÜHBERGER, Oberst Franz HANISCH, Oberst i.R. Josef ERBEN, Oberst Rudolf SCHREINER, Oberst i.R. Rudolf FISCHER, Brigadier Karl GRÖSCHL (Schwechat), Brigadier Franz GUGLER (Salzburg), Gertrude GRÖSCHL, Oberst i.P. Helmut SCHÖNBECK, Brigadier Gerhard SCHNEIDER, Oberst Heinrich REICHER (Graz), Ingrid und Barbara SCHNEIDER, MinRat Walter HINSMANN (Rechnungshof), Monika BENESCH, Oberst Ludwig STÖGMANN (Innsbruck), Oberst Gerald BENESCH, Oberst Erich FRITZ (Linz) und Rosina FRITZ.



Am 04. und 05. Dezember 1999 feierten die Lehrgangsteilnehmer des Offizierslehrganges 1972/1974 mit ihren Ehegattinnen in Salzburg das gemeinsame 25-jährige Offiziers-Jubiläum. Am Samstag, 12.00 Uhr, trafen wir im Hotel Hubertushof ein, wo es ein gemeinsames Mittagessen gab und wir anschließend ein Gruppenfoto aufnahmen. Am Nachmittag wurden die Zimmer in St. Leonhard bezogen und anschließend ging es in die Stadt Salzburg zu einer interessanten Stadtführung mit Adventmarkt und Turmblasen am Residenzplatz, wo uns eine besonders besinnliche Vorweihnachtsstimmung vermittelt wurde.

Beim Abendessen erinnerten wir uns an die alten Zeiten zurück und stellten dabei fest, dass die Jahre sehr schnell vergangen waren. Genau vor 27 Jahren, am 4. Dezember 1972, hatte unsere Ausbildung, es war der letzte Offizierslehrgang in der Marokkaner Kaserne, begonnen. Inzwischen sind wir etwas älter geworden. Die Haare vieler Kameraden haben sich bereits gelichtet und die Brille wurde zur Notwendigkeit. Was uns aber wesentlich mehr berührte, war, dass bereits fünf unserer Lehrgangskollegen verstorben sind. Es sind dies Rudolf SCHWARZL, Gerhard NEUGEBOREN, Waldemar GRASSNER, Udo BLOCK und Willibald PETRAK. Aber auch unser Lehrgangsleiter, General Franz TUMA, ist nicht mehr unter uns. Fünf unserer Lehrgangs-

teilnehmer sind bereits in Pension, der Rest wird in einigen Jahren folgen.

Der Zentralinspektor von Salzburg, Brigadier Franz GUGLER, machte es möglich, dass das Heimatmuseum von Elisabethen am Sonntag, dem 5. Dezember, für uns geöffnet wurde. Der Museumsdirektor Sepp SCHABL führte uns persönlich „durch die geologische Schatzkammer vor den Toren der Stadt Salzburg“. Zu der geselligen Zusammenkunft waren auch der Bürgermeister, DI TIEFENBACHER, der Polizeidirektor von Salzburg, Hofrat Dr. Karl SCHWEIGER, und als Überraschungsgast der Bergkamerad von Brigadier GUGLER, Sepp FORCHER, gekommen. In diesem besonderen Rahmen wurde Oberst i.R. Josef ERBEN geehrt und ihm zu seinem 70. Geburtstag gratuliert. Zur Erinnerung an seine Zentralinspektorzeit in Salzburg wurde Oberst ERBEN ein Buch über Salzburg überreicht. Es war eine Freude zu sehen, wie jugendlich Oberst ERBEN, der unser Lehrgangsbetreuer war, trotz seiner 70 Jahre geblieben ist.

Mit dem anschließenden Mittagessen endete unser Lehrgangstreffen, das Zentralinspektor Brigadier Franz GUGLER besonders interessant und originell gestaltet hatte, wofür wir ihm alle ein großes Dankeschön sagen möchten. An dieses Jubiläumstreffen, von dem wir alle begeistert waren, werden wir uns noch lange und gerne zurückerinnern.



Landeshauptmann Dr. SCHAUSBERGER mit Oberst SCHREINER am Adventmarkt

Sepp FORCHER mit der Fotografin Marianne SCHREINER



vor dem Abendessen: im Vordergrund von rechts nach links: Mag. Margarete HINSMANN, MinRat Walter HINSMANN, Christine GLASER, Brigadier Franz GLASER; links Brigitte SCHÖNBECK



Oberst Rudolf SCHREINER gratuliert Oberst Josef ERBEN zum 70er

Rechts der Polizeidirektor von Salzburg, Hofrat Dr. Karl SCHWEIGER, in der Mitte der Zentralinspektor Brigadier Franz GUGLER, links der Museumsleiter Sepp SCHABL



PORTRÄT Dr. Erik BUXBAUM

„Garant für Kontinuität und Reformen“

Dr. Erik BUXBAUM: „Wir brauchen eine starke Sicherheitsexekutive“

Text: Werner SABITZER

Foto: BMI/Öffentliche Sicherheit,
Siegfried POSPISCHIL

Mit Dr. Erik BUXBAUM tritt der „logische Nachfolger“ das Amt des Generaldirektors für die öffentliche Sicherheit an. „Hohe Kompetenz, hoher Fleiß und hohe Bereitschaft zur Innovation“: Mit diesen Prädikaten stellte der damalige Herr Innenminister Mag. Karl SCHLÖGL den Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit, Dr. Erik BUXBAUM, vor. Er sei „Garant für Kontinuität und Reformen“. Mit ihm sei ein Fortsetzen des erfolgreichen Weges gewährleistet und gleichzeitig Bereitschaft für Reformen vorhanden, betonte der Minister. Ministerialrat Dr. Erik BUXBAUM, Leiter der Gruppe Bundespolizei im Innenministerium, ist ein „logischer Nachfolger“: Seit 1992 ist er Stellvertreter des Generaldirektors für die öffentliche Sicherheit. Er gilt als höchst korrekt und kennt die Stärken und Schwächen des Innenressorts.



Erik BUXBAUM wurde am 31. August 1943 geboren und wuchs in Wr. Neustadt auf, wo er das Gymnasium besuchte. Danach studierte er Rechtswissenschaften an der Universität Wien. 1967 wurde er zum Doktor der Rechte promoviert. Nach einer Gerichtspraxis trat BUXBAUM 1968 in die Bundespolizeidirektion Wien ein und versah in den folgenden Jahren Dienst auf mehreren Bezirkspolizeikommissariaten. 1972 wechselte der Polizeijurist in das Bundesministerium für Inneres (Abteilung II/3 – Administrativpolizei); 1984 wurde er Leiter dieser Abteilung.

1990 übernahm er die Leitung der Abteilung II/20, der Grundsatzabteilung in der Generaldirektion; zwei Jahre später wurde er Stellvertreter des Generaldirektors für die öffentliche Sicherheit. Am 1. April 1996 wurde er Leiter der Gruppe Bundespolizei und am 1. Jänner 2000 trat er das Amt des Generaldirektors für die öffentliche Sicherheit an. Das Prinzip des obersten Exekutivbeamten: „Die Ressortlinie gibt der Bundesminister vor. Wir unterstützen und beraten ihn dabei. Die Entscheidungen trifft der Ressortleiter und nicht die Beamten.“

Polizei 2000. Seine Innovationsbereitschaft hat Erik BUXBAUM mit einem Langzeitprojekt unter Beweis gestellt. Als Mitglied des Beirats des Verwaltungs-Innovations-Programms (VIP) der Bundesregierung und Leiter der Gruppe Bundespolizei im Innenministerium initiierte der Jurist das Projekt „Polizei 2000“. Damit soll die Organisation der Bundespolizei- und Sicherheitsdirektionen verbessert, die Polizei moderner und leistungsfähiger werden.

Zwei Teilprojekte sind bereits verwirklicht: Am 1. Juni 1999 präsentierte die Bundespolizei bei einem Kongress in St. Pölten ihr Leitbild für Führung und Zusammenarbeit, und am 1. September 1999 eröffnete der damalige Herr Innenminister SCHLÖGL das bürgernahe Musteramt im Bezirkspolizeikommissariat Wien-Liesing – ein gemeinsames Projekt des Innenministeriums und der Wiener Polizei. Ein weiteres Projekt wird im kommenden Jahr verwirklicht: Die Bundespolizeidirektion Wr. Neustadt wird zu einer „Musterdirektion.“

Erik BUXBAUM zeichnet auch verantwortlich für die Schaffung von „ProCop“: Eine rund um die Uhr erreichbare Anlaufstelle für Polizeibedienstete, die berufliche oder private Probleme haben. Besonders ausgebildete Polizisten kümmern sich um die Probleme ihrer Kolleginnen und Kollegen; die Anonymität bleibt gewahrt.

Schwerpunkte seiner Arbeit als höchster Exekutivbeamter Österreichs sind organisatorische Vorhaben, strukturelle Verbesserungen: „Wir müssen die Rahmenbedingungen an die heutige Zeit anpassen, damit wir unsere Arbeit besser und effizienter machen können.“

Die geplanten Projekte sollen mit den modernen Methoden des Projektmanagements erarbeitet werden – unter Einbeziehung möglichst vieler Mitarbeiter und der Personalvertretung.

Eine der Hauptaufgaben werde die Kriminaldienstreform sein, die Stärkung des Kriminaldienstes auf Bundesebene. Demnächst werde es einen umsetzbaren Projektplan geben.



Die Schaffung des geplanten Bundeskriminalamts könnte theoretisch im Jahr 2000 möglich sein, hofft BUXBAUM. Ebenfalls soll ein Plan über die Neustrukturierung der Staatspolizei vorliegen.

Der Wunsch der Sicherheitsbehörden, zur Verhütung von Schwerverbrechen die „erweiterte Gefahrenforschung“ einzuführen, sei „nicht vom Tisch. Wir sollten es neuerlich versuchen, der Gesellschaft und dem Parlament klar zu machen, dass wir gegen extremistische und terroristische Organisationen nur dann Erfolg haben werden, wenn wir in einem Frühstadium ermitteln können und nicht erst dann, wenn der Hut brennt.“

Es müsse bereits im Vorfeld ermittelt werden, in einem Stadium, in dem noch keine kriminellen Handlungen gesetzt wurden: „Bis man entdeckt, dass es eine kriminelle Organisation ist, die bestimmte Pläne hat, Teile der Wirtschaft unterwandert oder sich woanders eingenistet hat, ist es in der Regel zu spät“, warnt BUXBAUM.

Den kriminellen Organisationen stünden genügend Geld zur Verfügung, sie besorgten sich „das Feinste vom Feinen auf dem technischen Sektor“. Deshalb benötige auch die Exekutive die modernste Technik.

Im Zeitalter der Satellitenkommunikation sei die internationale Zusammenarbeit der Sicherheitsbehörden notwendig: „Die Organisierte Kriminalität ist bereits globalisiert und nimmt auf Staatsgrenzen keinerlei Rücksicht. Einzelbemühungen eines Staates sind à la longue zum Scheitern verurteilt.“ Auf EU-Ebene müsse die Zusammenarbeit auf rechtlichem und technischem Gebiet verstärkt werden. Sonst könne die OK-Bekämpfung nicht funktionieren.

Die Kriminalprävention sei „zu Unrecht ein bisschen ein Stiefkind“. Ein Grund sei die mangelnde Messbarkeit der Verbrechensverhütung. Die Prävention sollte als Teil der täglichen Arbeit der Exekutivbeamten gesehen werden. „Der Kriminalpolizeiliche Beratungsdienst und die anderen Kollegen, die bei der Prävention arbeiten, leisten wirklich hervorragende Arbeit. Das Problem liegt primär an der knappen Personaldecke in diesem Bereich“, bedauert BUXBAUM. Es gebe aber Vorschläge und Konzepte für eine Verbesserung der Prävention.

Neue Kriminalitätsformen seien entstanden, die es zu bekämpfen gelte. „Wir brauchen eine starke Sicherheits-exekutive“, betont BUXBAUM. Der Spitzenbeamte geht aber davon aus, dass das Budget in Zukunft nicht so wachsen werde, „wie wir es uns vorstellen. Bei allen Bemühungen der Ressortleitung werden nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Wir werden mit dem vorhandenen Personal mehr leisten und uns auf moderne Methoden einstellen müssen, um unsere Organisation leistungsfähiger zu machen.“

Bei der Bewaffnung, Technik und EDV sei sehr viel erreicht worden, nun müsse die Organisation angepasst werden: „Wenn ein Mitarbeiter sich nicht wohlfühlt, frustriert ist, an der Sinnhaftigkeit seiner Arbeit zweifelt oder nicht gerne arbeitet, nutzen ihm alle technischen Mittel nichts.“ Bei der Organisationskultur gebe es einen Nachholbedarf. Erik BUXBAUM plant, Projekte im Rahmen von „Polizei 2000“

auf die Generaldirektion auszudehnen, etwa das Leitbild für Führung und Zusammenarbeit. „Die weichen Faktoren, die Mitarbeiter, werden uns in Zukunft viel mehr beschäftigen. Das ist ein langwieriger Prozess und bedeutet Überzeugungsarbeit, Zusammenarbeit, Gespräch, Organisationskultur.“

Die Wahrung der Menschenrechte durch die Exekutive ist ein wichtiges Anliegen des Generaldirektors, der sich als „engagierten Verfechter der Menschenrechte“ sieht: „Den Mitarbeitern muss klar gemacht werden, dass wir nicht tolerieren können, wenn Kollegen Menschenrechte missachten.“ Das gilt auch für Äußerungen, denen eine rassistische oder andere menschenverachtende Tendenz innewohne. Exekutivbeamte müssten bei der Ausübung der unmittelbaren Befehls- und Zwangsgewalt „mit Herz, Hirn und Menschlichkeit“ vorgehen. Das sei zwar sehr schwierig, vor allem wenn der Exekutivbeamte attackiert werde, aber jeder Übergriff eines Einzelnen schade dem Image und schaffe große Probleme für die Kollegen: „Wenn wir glaubhaft machen, dass wir alles tun, um Übergriffe zu verhindern, dann wird es auch leichter sein, ungerechte Vorwürfe zu entkräften.“

Wo es zu Menschenrechtsverletzungen komme, werde er energisch vorgehen: „Wir müssen unseren Mitarbeitern die klare Botschaft vermitteln, dass jene, die die Menschenrechte missachten, im Grunde bei uns keinen Platz haben. Ich werde mit Entschiedenheit gegen Übergriffe vorgehen und jeden unterstützen, der einen Beitrag leistet, dass solche Dinge bei uns nicht passieren.“

Die Möglichkeiten des Disziplinarrecht würden bei erwiesenen Übergriffen zu wenig ausgeschöpft, sagt BUXBAUM: „Ich stehe nicht an, bei einer vorsätzlichen schweren Miss-handlung für eine Entlassung einzutreten, um auch ein Signal zu geben, dass das nicht toleriert wird.“

Seinem Vorgänger Mag. Michael Sika ist Erik BUXBAUM seit vielen Jahren verbunden: „Ich verdanke ihm vieles und betrachte es als Auftrag, sein Erbe, seine Arbeit in seinem Sinne zu verwalten und weiter zu führen, nämlich absolut korrekt, ordentlich und immer bereit, in die Presche zu springen, wenn Not am Mann ist. Er hat immer ein offenes Ohr gehabt, meine Meinung angehört und mich unterstützt.“

Ein anderer Mann habe aber auch eine andere Art zu arbeiten, andere Schwerpunkte: „Ich werde mich sehr wohl an viele seiner Ratschläge und an die Dinge halten, die er angegangen ist, aber ich werde auch einen eigenen Weg gehen.“ Seinen Weg zu gehen, „möglichst unbeeindruckt von dem, was ich gemacht habe und was die Öffentlichkeit von ihm verlangt“, riet ihm auch Vorgänger Michael Sika.

Jeder Generaldirektor habe die Aufgabe, nach seinen Kräften, seinem Wissen und Können einen Beitrag zu leisten, dass das Produkt „Sicherheit in Österreich“ besser werde, betont BUXBAUM. Michael Sika sei bei dieser Aufgabe „wirklich erfolgreich“ gewesen.

Dr. Erik BUXBAUM ist seit 32 Jahren verheiratet. Seiner Frau habe ihm trotz seiner beruflichen Belastungen „Sicherheit und Ruhe“ gegeben: „Ohne dem hätte ich nicht das Ziel erreicht, das ich angestrebt habe.“



SICHERHEITSTECHNIK

Johann Aichinger

A-1210 Wien - Brünnerstrasse 133/2/29

Tel. +43 1 292 64 67 - Fax. +43 1 292 74 54

Mobiltel. +43 699 10087996

Mobilfax. +43 699 40087996

für Industrie und Gewerbe

Bundesministerium für Inneres: Innenministerium neu

Die Geschäftseinteilung des Bundesministeriums für Inneres wurde umfangreich geändert.

Die seit 1. Dezember 1999 gültige Geschäftseinteilung sieht zwar wieder vier Sektionen vor, allerdings gab es umfangreiche Umschichtungen: Die bisherige Sektion IV (Allgemeine Rechts- und Verwaltungsangelegenheiten) wurde großteils in die Sektion III (Pass-, Staatsbürgerschafts-, Flüchtlings- und Fremdenwesen) eingegliedert. Dr. Wolf Szymanski, der nach dem Abgang von Dr. Manfred Matzka in die Präsidialsektion des Bundeskanzleramtes die Sektion III vorübergehend geleitet hatte, ist Leiter der neuen großen Sektion III mit vier Gruppen.

Die Änderungen

(alte Bezeichnung in Klammer)

Sektion I

Leiter: Sektionschef Dr. Werner Hampel

Abt. I/7 Innenrevision (GI/2)

Ref. I/7a (GI/2a)

Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit

Leiter (seit 1. Jänner 2000): Generaldirektor für die öffentliche Sicherheit Dr. Erik Buxbaum

Abt. II/24 – Aus- und Fortbildung; Sicherheitsakademie (GI/1)

Sektion III

Leiter: Sektionschef Dr. Wolf Szymanski

Gruppe III/K – Recht und Legistik

Abt. III/2 – Rechtsangelegenheiten (IV/11)

Ref. III/2a (IV/11a)

Ref. III/2b (IV/11b)

Ref. III/2c (IV/11c)

Ref. III/2d (IV/11d)

Abt. III/3 – Verkehrsrechtsangelegenheiten (IV/13)

Abt. III/4 – Personenstands- und Gemeindeangelegenheiten (IV/4)

Gruppe III/M – Asyl-, Pass- und Staatsbürgerschaftsangelegenheiten

Abt. III/13 – Pass- und

Staatsbürgerschaftsangelegenheiten (IV/13)

Abt. III/12 – Asylangelegenheiten (IV/12)

Der Generalinspizierende der Sicherheitsbehörden und Landesgendarmeriekommanden, Sektionschef Dr. Helmut Prugger, leitet nun die neue Sektion IV (EDV, Zivildienst und sonstige technische sowie betriebliche Belange). In dieser Sektion befinden sich die Gruppe Zivildienst, die bisher in der Zentralsektion angesiedelte Gruppe EDV und die Gruppe F (Verkehr und Flugwesen), die sich bisher in der Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit befand.

Die bisherige Abteilung GI/1 (Aus- und Fortbildung; Sicherheitsakademie) kam als Abteilung II/24 wieder in die Generaldirektion für die öffentliche Sicherheit zurück; und die Abteilung GI/2 (Innenrevision) kam als Abteilung I/7 in die Zentralsektion. Das Referat GI/b wurde zur Abteilung IV/15 (zwischenstaatliches Zeremoniell) aufgewertet.

Gruppe III/L – Fremdenwesen und sonstige Sicherheitsverwaltung

Abt. III/16 – Fremdenpolizeiangelegenheiten (III/16)

Ref. III/16a (III/16a)

Ref. III/16b (III/16b)

Abt. III/11 – Angelegenheiten des Fremdenwesens (III/11)

Abt. III/1 – Zivilschutz (IV/1)

Gruppe III/J – Betreuung von Flüchtlingen und Vertriebenen

Abt. III/14 – Flüchtlingsbetreuung (III/14)

Abt. III/15 – Integration- und Wanderungswesen (III/15)

Abt. III/17 – EU-Angelegenheiten, Schengener Büro (III/17)

Abt. III/6 – Wahlangelegenheiten (IV/6)

Abt. III/7 – Stiftungen und Fonds (IV/7)

Sektion IV (EDV, Zivildienst und sonstige technische sowie betriebliche Belange)

Leiter: Sektionschef Dr. Helmut Prugger

Gruppe IV/ZD – Zivildienst (IV/ZD)

Gruppe IV/EDV (Gruppe I/EDV)

Abt. IV/EDV-Z (I/EDV-Z)

Abt. IV/8 (I/8)

Gruppe IV/F (Gruppe II/F)

Abt. IV/19 – Angelegenheiten der

Straßenverkehrssicherheit (II/19)

Abt. IV/21 – Flugpolizei und Flugrettung (II/21)

Ref. IV/a – Baukoordination (GI/a)

Abt. IV/15 – zwischenstaatliches Zeremoniell (GI/b)



Weihnachtsunterstützungen für Witwen und Waisen von Polizisten

**Die Gesamtsumme der Unterstützungen betrug insgesamt
öS 136.496,-.**

Das Unterstützungsinstitut der Bundessicherheitswache in Wien bedachte im Jahre 1999 zu Weihnachten insgesamt 74 Witwen und 53 Kinder (Waisen bzw. Halbwaisen) mit einer Weihnachtsunterstützung.

Weiters wurden alle Waisen bzw. Halbwaisen zwischen dem 6. und 12. Lebensjahr (insgesamt 31 Kinder) zur Kinderweihnachtsfeier am 15.12.1999 nach Wien 3, Marokkanerkaserne eingeladen und beschenkt.

Die Geschenke bestanden aus einem Golddukaten (Wert á S 500,-) bzw. einer Swatch Uhr (Wert á S 390,-) und Süßigkeiten.

Waisen bzw. Halbwaisen, welche nicht zur Kinderweihnachtsfeier erscheinen konnten, wurde das Geschenk-

paket an die Wohnadressen zugesandt.

Dem Institut stehen für diese Zwecke keine öffentlichen Mittel zur Verfügung, sondern nur bescheidene Beträge, die von Wohltätern dem Institut gespendet werden. Aus diesem Grund können nicht alle Witwen mit einer Unterstützung bedacht werden, sondern nur jene, die ein besonders niedriges Einkommen haben.

Das Unterstützungsinstitut der Bundessicherheitswache Wien hofft, allen Kindern und Witwen gerade in der vorweihnachtlichen Zeit Freude bereitet zu haben und bittet gleichzeitig um Verständnis, dass in Anbetracht der vielen Unterstützungen kein höherer Betrag möglich war.

Telefonverzeichnis Unterstützungsinstitut

1090 Wien, Müllnergasse 23, Tel. 313 46 - 0*

Vorstand Oberst Friedrich BITTNER	30180
Kanzlei, Ferienheime-Buchungen, Todesfälle	30181, 30186
Dienstführender	30184
Rechnungsführer (Buchhalter)	30182
Kassier	30185
Mitgliederdatei, Darlehenskassa	30187
Seniorenbetreuung	30191
Redaktion (Jahrbuch, UI-INFORMATION)	30183, 30188
Redaktion - FAX	30190
Verwaltung der Wohnhäuser (Tel. 313 10-0*)	7146, 7147
Hotel-Pension KLAUSENHOF /Stmk.	Tel./Fax (03159) 2338
Hotel-Pension TIROLERHOF /Ktrn.	Tel./Fax (04240) 8169

Adressänderungen unter der Tel. Nr. 30186



Text: Oberst Friedrich BITTNER

Änderung bei der Vergabe von Wohnungen für Polizei-AspirantInnen und bei der Vergabe von Darlehen

Die Darlehenskassa des UI ist mit 10 Millionen Schilling dotiert und bietet daher allen Mitgliedern die Möglichkeit Darlehen in der Höhe von ATS 30.000,- aufzunehmen um eine finanzielle Notlage zu überbrücken.

Voraussetzung für die Gewährung des Darlehens ist, dass gegen das Mitglied kein Disziplinarverfahren eingeleitet ist und es die Dienstprüfung erfolgreich abgelegt hat. Außerdem bestand bisher die Regelung, dass nach einem Darlehen eine Wartefrist von 3 Jahren nach der Rückzahlung der letzten Rate und eine weitere Wartefrist von 6 Jahren nach Rückzahlung der letzten Rate des zweiten Darlehens einzuhalten war.

Im Jahre 1999 wurden auf diese Weise 333 Darlehen vergeben, die jeweils in 24 Raten zu ATS 1.302,75 zurückzuzahlen waren.

Bei der Ausschusssitzung am 13.12.1999 wurde von den Ausschussmitgliedern einstimmig beschlossen, dass von der 6-jährigen Wartefrist nach dem 2. Darlehen ebenfalls abgegangen werden soll, so dass nach der Rückzahlung eines

Darlehens nur mehr eine Wartefrist von 3 Jahren einzuhalten ist, bevor um ein neuerliches Darlehen angesucht werden kann.

Unabhängig von der Wartefrist besteht natürlich nach wie vor die Möglichkeit bei außergewöhnlichen Notfällen auch um **Nachsicht der Wartefrist** von 3 Jahren schriftlich anzusuchen. Die Entscheidung über die Nachsicht von der Wartefrist trifft das Geschäftskomitee des Institutes.

Durch Beschluss bei der letzten Geschäftskomiteesitzung des UI wurde festgelegt, dass nunmehr auch **Polizei-aspiranten bereits ab dem 15. Ausbildungsmonat** um eine UI-Wohnung ansuchen können, sofern von ihrem Klassenlehrer bzw. Lehrgangsleiter ein guter Lernerfolg bestätigt wird und anzunehmen ist, dass der Aspirant/in die Dienstprüfung bestehen wird.

Durch diese Maßnahme soll den Polizeischülern geholfen werden in Wien einen ordentlichen Wohnsitz zu begründen.

Nützen Sie die Möglichkeiten und Vorteile, die Sie als Mitglied des Institutes haben auch aus!

Ein neues Unternehmen auf dem Reiseveranstaltungssektor stellt sich vor

Auf Grund unserer jahrelangen Erfahrung in Bus-Reisesektor haben wir im vergangenen Jahr den Schritt in die Selbständigkeit gewagt, und im 3. Bezirk in der Rüdengasse 14, ein Reisebüro eröffnet. Unsere Schwerpunkte liegen im Busreise - Veranstaltungsbereich, **Gruppenreisen - Tagesfahrten - Betriebsausflüge** für Firmen und Vereine in Österreich und ganz Europa. Von uns veranstaltete Reisen werden alle mit 4 Sterne Komfortreisebusse und Reisebegleitung ab/bis Wien durchgeführt. Angeboten werden nur 3 Sterne- 3 Sterne Superior- und 4 Sterne Hotels. Der Name KÄNGURUH-REISEN wird mit Australien in Verbindung gebracht, soll aber symbolisieren, daß man mit einem angemessenen Preis auch große Sprünge machen kann. 2000 Kunden im ersten Jahr haben sich bereits zur vollsten Zufriedenheit von unseren Leistungen überzeugt. Wenn Sie Interesse an unserem Jahresprogramm haben, rufen Sie uns an, wir senden es Ihnen gerne zu, oder überzeugen Sie sich bei unserer Osterreise 2000 auf die Insel Sizilien selbst vom Komfort.



MACHEN SIE DEN SPRUNG

Osterreise 2000 nach SIZILIEN

TERMIN: 17.04.2000 bis 24.04.2000

Preis pro Pers. im DZ. **öS 8.990,--** (EUR 653,32)

Inkludierte Leistungen: Fahrt im Komfortreisebus mit Reisebegleitung ab/bis Wien, 5 Nächtigungen in sehr guten 3 Sterne Mittelklassehotels mit Frühstücksbüffet und Abendessen, Fähre Livorno - Palermo - Genua, 2 Nächtigungen auf der Luxusfähre Grandi Navi Veloci, deutschsprachige Reiseleitung während des gesamten Aufenthaltes auf Sizilien, Besichtigungen: Taormina, Catania, Syracus, Piazza Armerina, alle Eintritte laut Reiseprogramm, Mindestteilnehmerzahl 30 Personen.

Anmeldungen und Informationen: KÄNGURUH-REISEN, Tel. 710 99 50

Mit uns wird „IHR URLAUB - ZUM URLAUB“



GRATULATIONEN

Stand: 1.11.1999 bis 31.1.2000

Wir gratulieren zum 80. Geburtstag

ALTENBURGER Leopold, Fernmeldeabteilung
DULIK Franz, Schwechat
FREISTETTER Anton, Alarmabteilung
GAMSJÄGER Karl, SW.-Abt. Liesing
GRABNER Josef, SW.-Abt. Innerer Dienst
GRAUSAM Erwin, SW.-Abt. Brigittenau
HAUER 2. Karl, SW.-Abt. Innerer Dienst
HEINZL 2. Franz, Alarmabteilung
HOLOMEK Karl, SW.-Abt. Favoriten
KAISER Mathias, Schulabteilung
KOCMANN Ernst, Fernmeldeabteilung
KOTIK Rudolf, SW.-Abt. Währing
KREJCU Walter, Waffenabteilung
KRISCHANITZ Karl, Kraftfahrabteilung
LASINGER Emmerich, Kraftfahrabteilung
MAYER 24. Johann, SW.-Abt. Liesing
NAVRATIL Friedrich, Alarmabteilung
NEUMAYER 4. Johann, Kraftfahrabteilung
POTOCNIK Alois, SW.-Abt. Donaustadt
PRAJKA Josef, SW.-Abt. Leopoldstadt
RAMMEL Alfred, SW.-Abt. Liesing
SCHLEIFER Josef, Verwaltung
THIEL Alois, Fernmeldeabteilung
ULRICH 4. Franz, Alarmabteilung
WESSELY Adalbert, SW.-Abt. Brigittenau
WRABEL Hermann, Alarmabteilung

81. Geburtstag

BACHLMAYER Karl, SW.-Abt. Innerer Dienst
BAUER Anton, SW.-Abt. Alsergrund
BECHINIE Karl, SW.-Abt. Josefstadt
EICHHORN 2. Franz, Fernmeldeabteilung
HAASE 4. Johann, SW.-Abt. Innerer Dienst
HAWRANEK Leopold, SW.-Abt. Innerer Dienst
HEEL Engelbert, Gefangenenhausabteilung
HÜBL Leopold, Alarmabteilung
KALTENEGGER Franz, Kraftfahrabteilung
KODYDEK 2. Friedrich, SW.-Abt. Josefstadt
MAURER 7. Josef, SW.-Abt. Floridsdorf
MOSER 10. Franz, Gefangenenhausabteilung
MÜLLER 4. Karl, SW.-Abt. Donaustadt
NOVOTNY 2. Anton, SW.-Abt. Innerer Dienst
PRINZ 2. Rudolf, SW.-Abt. Donaustadt
SERP Alfred, Alarmabteilung
VARGA Ernst, SW.-Abt. Döbling

WALLENBÖCK Friedrich, SW.-Abt. Hietzing
WURZER Rudolf, Fernmeldeabteilung

82. Geburtstag

BROPST Andreas, Fernmeldeabteilung
DEIMEL Karl, SW.-Abt. Donaustadt
DRASKOVITZ Michael, Alarmabteilung
DUNKL Georg, Alarmabteilung
GRUBER 6. Karl, SW.-Abt. Wieden
HELLER Johann, SW.-Abt. Liesing
HRUBY 3. Franz, SW.-Abt. Josefstadt
LENTSCH Franz, Verkehrsabteilung
LICHTBLAU Rudolf, Schulabteilung
MARINCIG Karl, SW.-Abt. Innerer Dienst
MINNICH Johann, SW.-Abt. Leopoldstadt
SCHERMANN Walter, SW.-Abt. Innere Stadt
STADLER 4. Josef, Verwaltung

83. Geburtstag

BRADAVKA Karl, SW.-Abt. Hernals
BURSCHITSCHKE Josef, Gefangenenhausabteilung
CSISZAR Karl, SW.-Abt. Ottakring
DERDAK Franz, SW.-Abt. Leopoldstadt
FLÜGL Anton, SW.-Abt. Währing
HOFER Heinrich, SW.-Abt. Landstraße
HOFFMANN 3. Rudolf, SW.-Abt. Liesing
HORAK 2. Johann, SW.-Abt. Ottakring
KAINZ 7. Karl, Gefangenenhausabteilung
PERCHTOLD Leopold, SW.-Abt. Leopoldstadt
WEBER 16. Franz, SW.-Abt. Innerer Dienst
WAGNER 1. Alfred, SW.-Abt. Simmering

84. Geburtstag

ALES Josef, SW.-Abt. Ottakring
BACHER 1. Josef, Alarmabteilung
DULNIGG Gottfried, Kraftfahrabteilung
GRATZER Leonhard, SW.-Abt. Hietzing
HARNISCH Franz, Fernmeldeabteilung
KORANDA Robert, SW.-Abt. Leopoldstadt
ROSSBACHER Wilhelm, SW.-Abt. Innerer Dienst
SCHÖBER Friedrich, SW.-Abt. Innere Stadt
SVALJUG Franz, SW.-Abt. Penzing
TEPPER Leopold, Gefangenenhausabteilung
VOGT Josef, SW.-Abt. Neubau



85. Geburtstag

AMBROS Walter, SW.-Abt. Penzing
 BACHLER Richard, Fernmeldeabteilung
 BEYER 2. Friedrich, Fernmeldeabteilung
 DRAHOS Franz, SW.-Abt. Neubau
 FOJT Ernst, SW.-Abt. Margareten
 GEBETSBERGER Johann, Waffenabteilung
 GÖTZ Anton, SW.-Abt. Donaustadt
 GRAF 8. Josef, SW.-Abt. Favoriten
 HASCHER Wilhelm, SW.-Abt. Alsergrund
 KIRCHMAYER Walter, Alarmabteilung
 KOLLER 4. Josef, Kraftfahrabteilung
 LAUSCHER Anton, Alarmabteilung
 MRAS Wilhelm, SW.-Abt. Josefstadt
 MÜLLER 17. Josef, SW.-Abt. Floridsdorf
 RABITSCH Hermann, SW.-Abt. Innere Stadt
 RANNSDORF Rudolf, SW.-Abt. Innere Stadt
 SALANDA Alois, SW.-Abt. Schulabteilung
 SLUKA Franz, Fernmeldeabteilung
 TANDLER Friedrich, SW.-Abt. Mariahilf

86. Geburtstag

BERGER 6. Karl, SW.-Abt. Döbling
 EISENKÖLBL Franz, SW.-Abt. Floridsdorf
 FEUCHTER Josef, SW.-Abt. Döbling
 FOLKMANN Leopold, Gefangenenhausabteilung
 HALLUN Georg, SW.-Abt. Schmelz
 HAUSS Rudolf, SW.-Abt. Hietzing
 HEKRLIK Karl, Fernmeldeabteilung
 REINELT Josef, SW.-Abt. Favoriten
 RIED Anton, SW.-Abt. Donaustadt
 STANCSICS Adolf, SW.-Abt. Liesing
 WILFINGER Franz, SW.-Abt. Landstraße

87. Geburtstag

BRÜNNER 3. Franz, SW.-Abt. Innere Stadt
 HABERLER Franz, SW.-Abt. Meidling
 KOPPENSTEINER 3. Franz, SW.-Abt. Hietzing
 KRAUS 7. Franz, SW.-Abt. Penzing
 PISTRACHER Konrad, SW.-Abt. Hernals
 PREIS Peter, SW.-Abt. Innerer Dienst
 SCHILHAN Adolf, SW.-Abt. Ottakring
 SCHÖRGMAYER August, Gefangenenhausabteilung

88. Geburtstag

ANGERER Karl, SW.-Abt. Favoriten
 FOLTIN 2. Franz, SW.-Abt. Donaustadt
 HASENÖHRL Viktor, SW.-Abt. Floridsdorf
 JANDA Friedrich, SW.-Abt. Döbling

MACHATZEK Heinrich, SW.-Abt. Penzing
 MÜLLER 10. Rudolf, Alarmabteilung
 POLLHAMMER Franz, SW.-Abt. Ottakring
 SCHLAGER Josef, Fernmeldeabteilung
 SCHMID-KIETREIBER Franz, SW.-Abt. Donaustadt
 STÖGER Johann, SW.-Abt. Schmelz

89. Geburtstag

ARINGER Heinrich, SW.-Abt. Innerer Dienst
 HELD 3. Franz, Fernmeldeabteilung
 KNEYER Franz, SW.-Abt. Innere Stadt
 KUBISTA Ernst, Verkehrsabteilung
 PAYER 2. Franz, SW.-Abt. Brigittenau

90. Geburtstag

CERHA Othmar, Kraftfahrabteilung
 HADAC Johann, SW.-Abt. Favoriten
 HAJDOVATZ Leopold, Alarmabteilung
 HEINZE Leopold, SW.-Abt. Innerer Dienst
 KANDLER Ferdinand, Fernmeldeabteilung
 NITSCH 1. Rudolf, Gefangenenhausabteilung
 SCHWARZLANTNER Anton, SW.-Abt. Döbling
 ZOLLES Karl, Fernmeldeabteilung

91. Geburtstag

BENISEK Leopold, SW.-Abt. Landstraße
 BRUNNER 6. Josef, SW.-Abt. Ottakring
 DORNSTAUDER Franz, SW.-Abt. Innerer Dienst
 SALZER Anton, SW.-Abt. Favoriten

92. Geburtstag

FALK Anton, SW.-Abt. Landstraße
 FRÜHWIRTH Alois, Fernmeldeabteilung

93. Geburtstag

AUER 5. Alois, Verwaltung

94. Geburtstag

FUXA Friedrich, SW.-Abt. Innerer Dienst
 WANSCH Karl, SW.-Abt. Neubau

103. Geburtstag

SCHIKOWITZ Franz,
 SW.-Abt. Hietzing



ANKÜNDIGUNG von PENSIONISTENTREFFEN



PENSIONISTENTREFFEN der SW. Abteilung PENZING

Das Treffen findet am:

**Dienstag, 4. April 2000,
ab etwa 15.00 Uhr
im Gasthaus „Ochsenkopf“ in
Wien 14., Karl Bekehrty Str. 60, statt.**

Der Termin wurde auf den ersten Dienstag im April verlegt.
Wir ersuchen um zahlreiches Erscheinen und freuen uns auf
ein gesundes Wiedersehen am 4. April 2000.

Hans FELLNER, Tel. 981 15 4117
Leopold NURSCHER, Tel. 98 25 225

PENSIONISTENTREFFEN der SW. Abteilung HIETZING

**Gasthaus „Geisterstube“
Wien 13., Hietzinger Hauptstrasse 86**

Termine 2000

**Montag, 05.06.2000, 16.00 Uhr
Montag, 02.10.2000, 16.00 Uhr**

PENSIONISTENTREFFEN der SW. Abt. Landstrasse

Nach dem Winterschlaf würde ich mich freuen alle Pensionisten - Gattinnen sind ebenfalls herzlich eingeladen - am

**Montag, dem 13. März 2000, ab 16.00 Uhr
in „Maria's Gaststube“
Wien 3., Erdbergstrasse 53**

in gemütlicher und fröhlicher Runde begrüßen zu können.
Kollege RIENER (Tel. 602 59 87)

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Döbling

Unsere nächste Zusammenkunft findet diesmal am
**14. 3. 2000, um 17.00 Uhr
beim Heurigen „NIKISCH“,
in Wien 19., Sieveringer Straße 172 statt.**

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freut sich diesmal bestimmt
Euer Karl STAUDINGER

PENSIONISTENTREFFEN der MONTURWIRTSCHAFT

Unsere 2. Zusammenkunft findet
**am Freitag, den 17. März 2000,
ab 16.00 Uhr,
in der „Hauerkuchl“
1190 Wien, Neustift am Walde 66, statt.**

Die Hauerkuchl (Fam. Fuhrgassl-Huber) ist bei der Haltestelle Neustift am Walde, der Autobuslinie 35A.
Eingeladen sind alle Pensionisten und aktive Kolleginnen und Kollegen der Monturwirtschaft. Auch jene Kolleginnen und Kollegen (Pensionistinnen und Pensionisten) anderer Dienststellen, die einst bei der Monturwirtschaft ihren Dienst versehen haben, sind bei unserem Treffen herzlich willkommen.

Dank der Mitteilung in der UI-INFORMATION sind persönliche Einladungen nicht mehr notwendig.
Obwohl das 1. Treffen ein großer Erfolg war, hoffe ich, diesmal auch jene Kollegen begrüßen zu dürfen, die unsere 1. Zusammenkunft versäumt haben.

Auf ein zahlreiches und fröhliches Beisammensein freut sich
Leopold KISSER
Tel. 470 78 99
1-2/2000



BUNDESPOLIZEIDIREKTION WIEN
PRÄSIDENTIALJOURNAL und FUNKSTELLE/ID
31310/7233 31310/7242



3. GEMÜTLICHES BEISAMMENSEIN

Programm : Treffpunkt : Festsaal Polizeidirektion

Am : 04 April 2000, um : 16:00 Uhr

Präsentation des neuen Vorstandes OR. Dr. Gerhard SCHWABL

Begrüßung und Erklärungen der Neuigkeiten in der Funkstelle/ID

Oder um 17:00 Uhr

1., Schottengasse 3 im

" MELKER STIFTSKELLER "

Zum gemütlichen Beisammensein !!!

(Sitzplatzreservierung erfolgt nach Anzahl der rechtzeitig eingelangten Anmeldungen !)

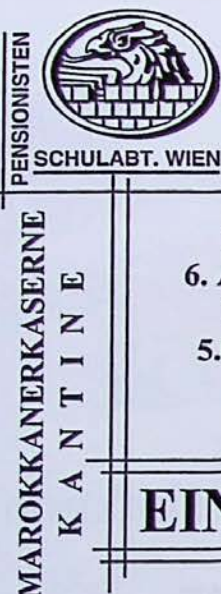
Eintragung in die Teilnehmerliste (31310/72 42) möglich.

Um zahlreiche Teilnahme ersuchen die Initiatoren.

Vorstand OR. Dr. G. SCHWABL

Koordinator Oberst H. SIMHANDL

© Gr. W. MANNSBERGER



Donnerstag
6. April 2000 und
Donnerstag
5. Oktober 2000
15.00 Uhr

EINLADUNG

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-SCHULABTEILUNG

Die Pensionisten der SW.-Schulabteilung treffen sich
am 6. April 2000 und am 5. Oktober 2000, um 15 Uhr
in der Kantine der SW.-Schulabteilung
zu einem gemütlichen Zusammensein und Gedankenaus-
tausch.

Es herrscht jeweils eine entspannte Atmosphäre und die
Teilnahme ist sehr zahlreich. Die Kantine der Marokkaner
Kaserne sorgt für die leiblichen Genüsse.

Herzlichst AbtInsp i. R. Alfred BAUMANN

35. PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Innere Stadt

Am

10. April 2000, um 16.00 Uhr

findet in den Schulungsräumen des Koates Innere Stadt das
bereits zur Tradition gewordene Pensionistentreffen statt.

Dazu sind wie immer die Kollegen/innen der Sicherheits-
wache, des Kriminaldienstes und der Verwaltung recht herz-
lich eingeladen.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt.

Gerhard BAYREDER, Robert BENICEK,
Robert LANG, Christian ANGERER

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. 26 Klosterneuburg (April 1945 - September 1954)

Das Treffen findet am

Donnerstag, 18. 5. 2000, ab 15.00 Uhr
im Restaurant Rebenhof,
in Klosterneuburg, Maria Gugging,
Hauptstraße 65 statt.

Zum Treffen sind die Gattinnen herzlichst willkommen.
Verbindung mit den öffentlichen Verkehrsmittel Dr. Richard,
Buslinie 239 von Heiligenstadt bis Maria Gugging Kirche,
nur ein Fahrschein (S 19,-) erforderlich.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich Kollege

Karl WIESHAIDER
Tel. 02243/83444

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Währing

Nach dem Winterausklang findet das Frühjahrstreffen der
Währinger Pensionisten - mit und ohne Begleitung - wie
immer in der

Gastwirtschaft FENCL,
Wien 18., Gentzgasse Nr. 125
am Dienstag, den 11. April 2000
ab 16.00 Uhr statt.

Auf zahlreichen Besuch in gemütlicher Runde - hoffe das
alle bis dahin wohl auf sind - freut sich

Kollege ETTL
Tel. 476 47/2617

51 Jahre KAMERADSCHAFT 8/49

Liebe Kollegen in der Pension!

Wie besprochen treffen wir uns wieder zum Jahrestag am
Mittwoch, den 19. April 2000, um 18.00 Uhr
in der „Schottenklause“ des Restaurants
„Wienerwald - Schottenkeller“

Wien 1., Freyung 6

zum geselligen Beisammensein.

Auf Euer Kommen freut sich

Euer Walter RANSBÖCK
1-2/2000



PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Simmering

Unsere diesjährigen Treffen finden am

**Donnerstag, dem 4. Mai 2000 und am
Donnerstag, dem 5. Oktober 2000
im Gasthaus ROSNER
Wien 11., Grillgasse 20 statt.**

Euer Kollege ATZLER, Tel. 689 50 43

PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Favoriten

**Am Donnerstag, dem 6. April 2000
um 15.00 Uhr
im Gasthaus "UNSINN"
Wien 10., Himbergerstraße 49.**

Kollege Anton PALECEK (Tel. 61 69 501)
Kollege Josef KAMPTNER (Tel. 49 37 238)

7. PENSIONISTENTREFFEN der SW.-Abt. Meidling

**Am Donnerstag, dem 13. April 2000
Treffpunkt: 15.00 Uhr, Gasthaus STELZER,
Wien 12., Pohlsgasse 21.**

Ich hoffe, dass viele Kollegen teilnehmen und verbleibe mit
Freude auf ein Wiedersehen, Euer, mit den Agenden der
Pensionistengilde betraute,

Erich HABLE, Tel. u. Fax 02143/3142

Rückblick auf das letzte Treffen

Zu diesem Treffen vor der JAHRTAUSEND-WENDE, sind
26 Kollegen erschienen. Die Teilnehmerzahl geht spürbar
zurück und die fehlenden Nachwuchsjahrgänge machen sich
allmählich bemerkbar. Diese Lücke wird in den nächsten
Jahren kaum zu schließen sein. Dazu kamen noch die
krankheitsbedingten zahlreichen Entschuldigungen.

Mit einer Trauerminute wurden wieder 4 Kollegen verabschiedet, die zu den ständigen Besuchern unserer Treffen
gehörten. Etwas erfreulicheres ist zu berichten, dass drei
Kollegen den 80er erreicht haben und mit einem besonderen
Präsent geehrt wurden. Dass sie nicht vergessen wurden,
brachten sie mit Freude zum Ausdruck.

GRATULATION zur DIAMANTENEN HOCHZEIT

*Der Sohn des Jubelpaares, Karl HRDINA, Techn.
Oberamtsrat, möchte mit dieser Gratulation seinen
Eltern zu diesem festlichen Ereignis eine Freude
bereiten: „Meine Eltern führten während dieser 60
Jahre ein sehr harmonisches Leben und hielten die
ganze Zeit treu und fest zueinander und erfreuen
sich auch noch heute guter Gesundheit.“*



1-2/2000



Es ist uns eine große Freude
unserem lieben Kollegen
Karl HRDINA, GrInsp i.P. und
seiner lieben Gattin **Hermine**
zum Fest der **DIAMANTENEN
HOCHZEIT** herzlichst gratulieren zu dürfen.

Vor 60 Jahren schloß das Brautpaar - am 25.11.1939 - am Standesamt Wien Favoriten den Bund fürs Leben.

Wir wünschen dem Jubelpaar
alles Liebe und noch viele
schöne gemeinsame und glückliche Ehejahre sowie Gesundheit!



MEINL BANK

AKTIENGESELLSCHAFT

Bauernmarkt 2
Postfach 99, A-1014 Wien
Telefon: (+43) 1 531 88-0
Telefax: (+43) 1 531 88-44

BIER- UND WEINSCHENKE Familie RASTL



Budweiser Bier vom Faß, Hauerweine, durchgehend warme Küche (Hausmannskost), Extrazimmer für diverse Feste, Feiern und Veranstaltungen

Kaiser-Ebersdorferstr. 247
1110 Wien
Tel.: 01 / 767-27-77

VAN LINTHOUDT

Gesellschaft m.b.H.
CNC Werkzeugschleifdienst

Wiesberggasse 4
1165 Wien
Postfach 136

Tel.: +43/1/493 14 32
Fax: +43/1/493 14 32-17
Mobil: 0663/89 15 26

Augenarzt

Dr. Peter M. Graziadei

Facharzt für Augenheilkunde und Optometrie

Ordination Mitterhofergasse 2/Stg. 10

Mo 13-19 1210 Wien

Di 13-18 Tel: 292 51 09

Mi 8-13

Do 8-12 www.graziadei.at

Alle Kassen Voranmeldung erbeten

Kontaktlinsenanpassung

Mutter-Kind-Pass

MODELLBAU
in seiner
Vielfalt



GK Modellbau + Kopierservice

G. KIRCHERT

1140 Wien, Linzer Straße 65

☎ 01 / 982 44 63, Fax: 982 15 304

BUCHBESPRECHUNG

Motto: „Ein Plan der Erfolg hat, ist verwegen; einer der schief geht, ist leichtsinnig“

Da ist ein fast unterlegener König, dessen Schlachtreihen schon bedenklich gelichtet sind, seine Krone kann sogar vom Pöbel geraubt werden, die Blüte seiner Ritterschaft in größter Bedrängnis! Ein gieriger Anführer seiner Langbogenschützen lässt aber vor dem abgemachten Zeitpunkt einen Pfeilhagel los, der Gegner schwankt, kommt ins Wanken, Unruhe entsteht, der Feind ergreift die Flucht, das Land ist gerettet...Habgier eines Einzelnen also lässt überlegene Strategie zunichte werden!

Es ist immer der Zufall, sagen die Meisten. - Aber es ist kein Zufall, wenn die entscheidenden Ereignisse genau besehen werden. Es sind die Vorgänge in der Weltgeschichte die in diesem Buche genau analysiert und untersucht werden, die sich aber alle ganz anders hätten auswirken können.

Da ist ein kleiner Zug französischer Reiter, die sich zufällig bei Waterloo in einer so günstigen Position befinden, dass sie der Elite der englischen Artillerie seitlich gegenüberstehen! Die Kanoniere sind wohl rasch vertrieben und suchen ihr Leben zu retten, aber die Reiter wissen: ohne Sprengstoff sind die Geschütze nicht unschädlich zu machen, als Reiter können sie aber eine solche Stellung nicht halten; mit einer Hand voll Nägel, könnten sie die Geschütze „vernageln“, aber es fehlt eben an dieser Hand voll Nägel. Die Reiter müssen abziehen, die Engländer feuern aus allen Rohren auf die Infanterie Napoleons, und das Wort „Waterloo“ ist ab nun der Inbegriff für eine totale Niederlage! Wie anders hätte sich die Geschichte Europas entwickelt, hätte es an Nägeln nicht gefehlt...

Es war ein Montag im Oktober, genau vor zehn Jahren; die Partei hatte alles im Griff. Da stand einer auf und rief: „So kann es hier nicht weitergehen!“ Das war aber kein Politiker, kein Wirtschaftsfachmann und kein Offizier, und auch kein Kleriker. Es war ein Künstler, ein Musiker.

Dieser Satz mündete sehr rasch in einem Aufschrei: „Wir sind das Volk!“ und jeden Montag schrien sie es. Aber diese Worte waren noch immer zu wenig, dieser Satz war zwar ein Bekenntnis nach jahrzehntelangem erzwungenen Schweigen, da machte ein anderer, anlässlich einer öden und langweiligen Pressekonferenz, die beiläufig und fast nebensäch-

lich erwähnte Bemerkung auf eine Frage: „...und ist die Ausreise ab sofort erlaubt“.

Der Rest ist europäische Geschichte. Natürlich ist niemals das Ereignis allein und isoliert von den Folgen zu sehen, aber wäre es, eben nicht so gewesen, wäre es eben anders gekommen...

„Wie Zufall und menschliche Dummheit Weltgeschichte schreiben“ - Der HINGEFAKTOR, von Durschmied Erik erschienen im Böhlau-Verlag 1998, 288 Seiten, ATS 398,-.



Als die Redaktion der UI-INFORMATION von der großen Ehrung, die den beiden HEISSENBERGER-Kindern Julia und Herbert zuteil wurde, gehört hatte, ersuchten wir die Eltern, dass sie uns über diesen Festtag berichten und Bildmaterial zur Verfügung stellen. Die Kolleginnen und Kollegen des Unterstützungsinstitutes möchten Julia und Herbert HEISSENBERGER für Ihre Verdienste herzlichst gratulieren - wir sind stolz auf Euch!

Ehrung durch den damaligen Herrn Innenminister Mag. Karl SCHLÖGL

Am 17. November 1999 wurden im Steirischen Presseclub in Graz mehrere Personen, die sich besondere Verdienste auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und Zivilcourage erworben haben, vom damaligen Herrn Innenminister Mag. Karl SCHLÖGL geehrt.

Darunter befanden sich auch die Kinder des Hotelmanagers vom Klausenhof des UI, **Julia und Herbert HEISSENBERGER**. Mit Stolz geschwellter Brust durften sie von Herrn Innenminister Mag. Karl SCHLÖGL eine Urkunde und eine Medaille entgegennehmen, und sich auch im „Großen Buch der Sicherheit“ eintragen. Julia und Herbert waren die bisher Jüngsten, denen diese Ehrung zuteil wurde.

Vorgeschlagen vom Landesgendarmariekommando für Steiermark wurde die Ehrung vom Kuratorium Sicheres Österreich veranstaltet. Der Grund für ihre Ehrung war ein brutaler Raubüberfall in der Nachbargemeinde von Bad Gleichenberg in Bairisch Kölldorf. Dabei wurde eine Frau und ihre Tochter von den Räubern schwer misshandelt und verletzt. Vor Begehung ihrer Tat kehrten sie im Hotel Klausenhof ein und benahmen sich derart auffällig, dass meine Gattin die Kinder bat sich das Auto der drei auffälligen Besucher genauer anzusehen.

Als dann am nächsten Morgen im Radio immer wieder die Fahndung über die brutalen Räuber durchgegeben wurde, und auch die Anfangsbuchstaben und die Autofarbe bekannt waren, fragten wir unsere Kinder über ihre Beobachtungen vom Vortag. Dabei hatten sie sich die genaue Farbe und Type und auch das genaue Kennzeichen des Autos gemerkt. Auf Grund der exakten Aussagen von Julia und Herbert konnten die italienischen Räuber in kurzer Zeit gefasst werden.

Die Ehrung wurde auch in den Steirischen Medien groß gewürdigt und die Kinder sogar für „den Steirer der Woche“ im ORF Steiermark vorgeschlagen.



Herr Innenminister Mag. Karl SCHLÖGL mit der Familie HEISSENBERGER

Besonders gefreut hat mich, dass Herr Innenminister Mag. Karl SCHLÖGL auch nach der Ehrung noch Zeit für ein Erinnerungsfoto und ein reges Gespräch mit den Anwesenden fand. Große Freude bereitete mir auch das Wiedersehen mit dem Pressesprecher des Ministers Herrn Major Rudolf GOLLIA, den ich auch schon als Gast im Klausenhof begrüßen durfte. Mit Freude und Stolz für die große Ehrung, die meinen Kindern zuteil wurde, dankt herzlichst

RevInsp Herbert
HEISSENBERGER



Julia HEISSENBERGER trägt sich im „Großen Buch der Sicherheit“ ein



*Julia und Herbert
HEISSENBERGER nach der
Entgegennahme der Urkunde
und einer Medaille*



RESTAURANT

KlaRo

WARMER KÜCHE 11.30 - 15 UHR UND 18 - 22 UHR

A-1180 WIEN

STERNWARTSTRASSE 13

TEL. + FAX 470 76 47

ÖFFNUNGSZEITEN:

MO - FR 10-22 UHR

SA, SO, FEIERTAG GESCHLOSSEN

FÜR VERANSTALTUNGEN HABEN WIR FÜR SIE AUCH SA,
SO ODER FEIERTAG AB 30 PERSONEN GEÖFFNET

LICHT- UND KRAFTANLAGEN

Ernst Hora

Ges.m.b.H.

Behörl. konz. Elektrotechniker

1050 Wien, Castelligasse 7

Telefon 544 83 97

Telefax 544 75 78



Ruso & Koppon
Inh. Thomas Windisch
Geringergasse 27/1
1110 Wien, Tel. 768 39 72

SCHÖBERL

1150 WIEN

JOHNSTRASSE 42

TELEFON: 985 55 85

FAX: 985 55 83

ISDN-NR.: 983 66 55

OFFICE@TOTAL-DIGITAL.AT

WWW.TOTAL-DIGITAL.AT

SATZ UND
DRUCKFORMEN-
HERSTELLUNG

F. POSPISCHIL Nfg. OHG



rollux - Vertragswerkstätte

FESTO - Fachhändler

PROCON - Vertragswerkstätte

ELIN - Fachhändler u. Werkstätte

1140 Wien, Lützowgasse 12-14, Tel.: 911-63-00, Fax: 911-63-10



Kriz - Schuhe

für die ganze Familie

Seit mehr als 30 Jahren Ihr führendes Schuhfachgeschäft
in Strebersdorf

Taschen • Strümpfe • Reparaturübernahme

1210 Wien-Strebersdorf, Rußbergstr. 11, Tel. & Fax 292 12 56

Werner WEIGERT

Feinkost, Lebensmittel und Obst

1120 Wien, Herthergasse 25

Tel. 01/812 77 24



Auf Wunsch kalte Platten
und Hauszustellung
möglich!

Freitag

und Samstag Frischfleisch

Mo., Di., Do., Fr.

6⁰⁰ - 13⁰⁰ 15⁰⁰ - 18⁰⁰

Mi. 6⁰⁰ - 13⁰⁰

Sa. 6⁰⁰ - 12⁰⁰

DR. PETER TAYENTHAL



FACHARZT FÜR ZAHN-, MUND-
UND KIEFERHEILKUNDE

ORDINATION NACH VORANMELDUNG
ALLE KASSEN

ORDINATIONSZEITEN

MO 14.⁰⁰ - 18.⁰⁰ UHR & DO 14.⁰⁰ - 18.⁰⁰ UHR

DI 9.⁰⁰ - 12.⁰⁰ UHR & 14.⁰⁰ - 18.⁰⁰ UHR

MI 9.⁰⁰ - 12.⁰⁰ UHR & 14.⁰⁰ - 16.⁰⁰ UHR

FR NACH VEREINBARUNG

1130 WIEN

ALTASSE 23, TELEFON 877 83 91

Cafe Malfatti

Malfattigasse 21

1120 Wien

Tel.: 01/813 14 64



Geöffnet von 9.00 bis 2.00 Uhr

DR. MED. GERDA KIPPES

FACHARZT FÜR ORTHOPÄDIE UND
ORTHOPÄDISCHE CHIRURGIE, AKUPUNKTUR

1150 WIEN, MARIAHILFER STRASSE 169

EINGANG: TALASSE 11, TELEFON: 892 93 94

ORDINATIONSZEITEN:

MONTAG, MITTWOCH: 15⁰⁰ BIS 18⁰⁰,

DIENSTAG, DONNERSTAG: 9⁰⁰ BIS 12⁰⁰,

TELEFONISCHE VORANMELDUNG ERBETEN!

A L L E

K A S S E N



FRÜHLINGSERWACHEN IM STEIRISCHEN THERMENLAND

KLAUSENHOF

bereits zu Ostern für Sie geöffnet!



**Saisonbeginn:
15. April 2000**

Hotel-Pension „KLAUSENHOF“
Familie HEISSENBERGER
8344 Bad Gleichenberg
Klausen 22
Tel. 0 31 59/23 38

Willkommen im KLAUSENHOF!

Erholen Sie sich vom Alltagsstress bei einem URLAUB oder einer KUR in der THERMENREGION SÜDOSTSTEIERMARK BAD GLEICHENBERG - das Herz des Steirischen Thermenlandes bietet die Infrastruktur eines modernen Fremdenverkehrsortes bei unberührter Natur abseits vom Massentourismus.

Ankunft im Klausenhof

Karikatur: Otto BATELKA



Wir würden uns freuen auch Sie, lieber Leser, liebe Leserin der UI - Info, in unserer Hotel - Pension Klausenhof als Gast begrüßen zu dürfen. Dass Sie sich wohl fühlen in der ungezwungenen Atmosphäre unseres Hauses ist unser größtes Bemühen.

Ihre Familie Heissenberger und Team

Diverse Attraktionen:

Styrassic Park • modernes Kurangebot • Kurpark • Therme • Diverse Weinstrassen • Buschenschank • Schlösserstraße • Sportmöglichkeiten • Tennis • Golf • Wandern • Radfahren • Reiten • Pferdekutschenfahrten



I.S.B.A. IHR PARTNER IM SCHADENSFALL

Zentral-Büro: AUFTRAGSBEARBEITUNG IN ÖSTERREICH, POLEN, TSCHECHEI, UNGARN, SLOVAKEI, BALTISCHE STAATEN und Länder SÜDOSTEUROPAS

Wien: Auhofstraße 13, A-1130 Wien
Telefon-Fax: (0043) (0) (1) 877 73 99

Trumau: Schneeweißstr. 10, A-2521 Trumau
Telefon-Fax: (0043) (0) (2253) 91 87
Mobilfon: (0043) (0) (676) 4003843

Ansprechpartner: Hr. HIRSCH, Hr. RIVIN

Büro Moskau: Zuständig für die AUFTRAGSBEARBEITUNG in allen Teilrepubliken RUSSLANDS UND BJELORUS

Kunzewskaja 1-5, 121433 Moskau
Telefon-Fax: (007) (095) 146 97 01

Ansprechpartner: in Deutsch Hr. MELNIKOV

Büro Kiew: Zuständig für die AUFTRAGSBEARBEITUNG in der UKRAINE und in MOLDAVIEN.

Kiew: Morinastraße 15, 255530 Kiew, Fastov Ukraine
Telefon Fax: (0038) 044 655 35 24

Ansprechpartner: in Englisch Hr. SVISHCHUK

Büro Tbilisi: Zuständig für die AUFTRAGSBEARBEITUNG in GEORGIEN, ARMENIEN, KASACHSTAN, USBEKISTAN und TATSCHIKISTAN.

Brosolanistr. 31-8, 380060 Tbilisi, Georgien
Telefon-Fax: 009953 229 10 11

Ansprechpartner: in Englisch und Deutsch: Hr. NORAKIOZE

Büro Riga: Zuständig für AUFTRAGSBEARBEITUNG in LITAUEN, ESTLAND, LETTLAND und Enklave KALININGRAD

Bazincas 4a, LV 1050 Latvia
Telefon: 00371 7 221 156, Fax 00371 7 220 508

Ansprechpartner: in Englisch Hr. DUBROVSKIS

HAVARIEKOMMISSARIATE

Dr. med. univ. Nadia Bitula
Facharzt für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Zahnregulierung

1160 Wien,
Thaliastraße 98-100, 1. Stock

Telefon + Fax 486 13 35

MADER, FELLMANN & CO TREUHAND GMBH

Wirtschaftsprüfungs- und
Steuerberatungskanzlei

1070 Wien, Seidengasse 45

Tel. 523 46 06 Serie

Fax: 523 46 06/17 DW

E-Mail: maderfellmann@aon.at

Atmosphäre
Qualität,
weil beides zählt



Hartmannspital

Nikolsdorfergasse 26-36
1050 Wien

Telefon 54605-0 Fax 54605-522

E-mail: sfcc.hsp@vienna.at

<http://members.vienna.at/hartmannspital>

Gemeinnütziges Ordensspital
176 Betten

Abteilungen: Innere Medizin,
Chirurgie - für Patienten aller
Kassen! Tagesklin. Operationen.
Ambulanzen: Physiotherapie
mit Elektro-, Hydro-, Wärme-
therapie, div. Spezialmassagen,
Magnetfeldtherapie u.a.m.;
Röntgenordination, CT-Institut.

DR. WOLFGANG BRUSCHEK

FACHARTZ FÜR UROLOGIE

ALLE KASSEN

ORDINATION: MO, DI, FR 14 BIS 18 UHR
DO 16 BIS 19 UHR

VORANMELDUNG ERBETEN

1210 - KÜRSCHNERG. 1 c

(ÄRZTEZENTRUM)

TEL. 259 10 69

PROSTATAVORSORGE

TUMORNACHSORGE

BIOFEEDBACK
(BEI BLASENSCHWÄCHE)

LABOR

ULTRASCHALL

KINDERUROLOGIE

POTENZBERATUNG

**STABPARKETT u.
LEISTENERZEUGUNG
SONDERANFERTIGUNGEN**

HOLZART

21. BERLAGASSE 7-11
Tel. 29 29 727
Mob. 0664/15 26 110



ERLEBEN SIE DIE BLÜTEZEIT IM OBSTGARTEN ÖSTERREICHS

PREISE

Vollpension:

Mitglieder	320,-
Ermäßigter Preis	350,-
Nichtmitglieder	380,-
Kinder 10-15 Jahre	210,-
Kinder 5-10 Jahre	150,-

Halbpension: Die oben angeführten Preise minus S 25,-.

Alle Zimmer mit Dusche/WC und Telefon (Fernsehgerät mit SAT-Anschluß kann gemietet werden).

Für Familien mit 3 oder mehr eigenen Kindern unter 15 Jahren ist der Aufenthalt der Kinder kostenlos; Mitglieder mit 2 Kindern zwischen 5 und 15 Jahren erhalten für die Kinder einen 20%igen Nachlaß.

Anzahlung: Bei Buchung ist pro Person und Woche ein Betrag von S 500,- zu entrichten.

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne die Kollegen in der Kanzlei des Unterstützungsinstitutes unter der Wiener Tel.Nr. 313 46 Durchwahl 30 181 (polizeintern unter der Klappe 30 181).

Dank an das Taxiunternehmen Franz GENSER in Bad Gleichenberg !

Vom Taxiunternehmen Franz GENSER in Bad Gleichenberg werden die Urlaubsgäste im „Klausenhof“ seit vielen Jahren vorbildlich betreut. Täglich werden die Hausgäste zur Kurbehandlung nach Bad Gleichenberg und zurück gefahren. Auch Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung mit den Hausgästen werden von Herrn GENSER organisiert und sind auch bei unseren Gästen sehr beliebt.

Als besonderes Service bietet das Taxiunternehmen GENSER die Hausabholung in Wien für unsere Urlaubsgäste an. Dadurch ersparen Sie sich das lästige Kofferschleppen und werden direkt zu unserem „Klausenhof“ und auf Wunsch auch zurück nach Wien gebracht.

Ich möchte mich daher hier auch bei dem Taxiunternehmen GENSER für die Betreuung unserer Gäste im „Klausenhof“ recht herzlich bedanken und hoffe, dass auch im Jahre 2000 die Zusammenarbeit klaglos - wie bisher - funktionieren wird.



HAUSABHOLUNG TAXIUNTERNEHMER

FRANZ GENSER

8344 BAD GLEICHENBERG

TEL. 03159 / 25 13

Der Exekutivbeamte und das Gefühl für Menschen

Ein Rückblick auf die Tagung der Katholischen und Evangelischen Exekutive-Seelsorge von Herbert TICHOVA.

Mag. Martin MÜLLER, Exekutivseelsorger

Vom 19. bis zum 21. Oktober 1999 trafen sich Mitarbeiter der Katholischen und Evangelischen Exekutive-Seelsorge und interessierte Mitarbeiterinnen aus dem Bereich des Innenressorts im Evangelischen Bildungshaus Deutschfeistritz in der Steiermark zur mittlerweile vierten Tagung in diesem Rahmen.

Das Motto der Tagung wurde gezielt in Hinblick auf die Hauptreferentin, Frau Professor Dr. Anneliese FUCHS, Leiterin der Arbeitsgemeinschaft für Präventivpsychologie, gewählt: „Social Feeling“ - Gefühl für Menschen - heißt ihr - gemeinsam mit dem Betriebsrat Josef HIMMELBAUER verfasstes - neuestes Buch, das im Herbst 1999 im Böhlau-Verlag Wien erschienen ist. Wenn sich die Exekutive-Seelsorge dieses Themenkreises annimmt, dann müssen zwei unterschiedliche Ebenen beachtet werden:

- Die Ebene persönlicher, familiärer und sozialer Probleme der Exekutivbeamten selbst, bedingt durch ihren Beruf mit seiner unregelmäßigen Dienstzeit, die auf Tag und Nacht, auf Wochenende oder Feiertag keine Rücksicht nimmt;
- die Ebene des exekutiven Alltags, der naturgemäß meist auf den Schattenseiten des Lebens angesiedelt ist und vom Bassenastreit bis zu grauenhaften Unfällen, von toten Säuglingen bis zur Bedrohung des eigenen Lebens reicht.



Beide Ebenen sind untrennbar miteinander verbunden. Schreckliche Erlebnisse im Dienst müssen in der Freizeit - sprich Familie - verarbeitet werden, private Probleme können unbewusst die Art des Einschreitens im Dienst beeinflussen. Natürlich gibt es auch bei der Exekutive, wie in jedem Betrieb, Probleme mit Vorgesetzten, Streitigkeiten und Mobbing.

Die Tagung, von einem Leitungsteam unter Vorsitz des Bildungshausleiters des Evangelischen Bildungshauses Deutschfeistritz, Mag. Heinz STROH, seit Jahresbeginn geplant, begann mit einer theologischen Einstimmung in das Thema. Dr. Roland SCHWARZ, Pfarrer der Pfarre „Am Schöpfwerk“ und Vikariatsbibelreferent des Vikariats Wien-Stadt, stellte unter dem Motto „Es ist nicht

gut, dass der Mensch allein ist“ biblische Grundmuster für belastbare Beziehungen vor. Er zeigte drei Hauptgründe, warum Menschen miteinander in Kontakt treten:

- aus gemeinsamen Interessen
- wegen der erotischen Ausstrahlung (was sich keineswegs nur auf Sexualität beschränkt)
- aus Vertrautheit

Anhand von vorbereiteten Bibelstellen des Alten und Neuen Testaments erarbeiteten Arbeitsgruppen Analysen hinsicht-



lich der Arten von Beziehungen, die darin vorkommen. Wie immer überraschte die Tiefe und Vielfalt der Aussagen der Heiligen Schrift, die sich bei kundiger exegetischer Anleitung erschloss.

Der zweite Tag stand ganz im Zeichen von Frau Prof. Dr. Anneliese FUCHS, die einen straff durchgeplanten Seminar-Tag bot, der dennoch genügend Spielraum für die individuellen Probleme der einzelnen Teilnehmer ließ. In ihrem bereits erwähnten Buch schreibt sie unter anderem:

„...Vor dem Hintergrund gewaltiger ökonomischer Strukturveränderungen werden die Folgeerscheinungen immer deutlicher, deren Auswirkungen Familie und Individuen bedrohen: so wird Massenarbeitslosigkeit als Preis für Wachstumsraten hingenommen; gleichzeitig steigt die Armutsrate extrem an. Die Zunahme von Kriminalität sowie das Drogen- und Alkoholproblem steht damit in direktem Zusammenhang. Zukunftsängste und Vereinsamung bewirken einen Psychoboom und starken Zulauf zu Sekten. Politische und religiöse Fanatiker finden ausreichend Nährboden für die Rekrutierung von Anhängern...“ (S.15)

Hier besteht bereits ein direkter Bezug zur Exekutive, die von den geschilderten Auswirkungen zunehmend betroffen ist.

Die Tagungsteilnehmer listeten nach einem Grundsatzreferat in Arbeitsgruppen persönliche und berufliche Schwierigkeiten auf, suchten Schwachstellen in Beruf und Familie. Im Plenum wurden die Ergebnisse präsentiert und diskutiert. Prof. Dr. Anneliese FUCHS zeigte anhand ihres Schemas „ICH - DU - WIR“ Lösungsansätze auf. Es gelte vor allem, das Angstniveau zu senken und den Umgang mit der eigenen Energie, z.B. durch Meditation, bewusster zu gestalten („ICH“). Es muss Zeit für Kommunikation mit dem Partner und den MitarbeiterInnen vorgesehen werden, am Besten zu fixen Terminen. Dazu gehört es auch, Feste zu feiern („DU“). Die gesellschaftliche Dimension, das „WIR“, ist am schwierigsten zu bewältigen. Wenn das „ICH“ und das „DU“ nicht gelingen, braucht das „WIR“ gar nicht versucht werden. Prof. Dr. Anneliese FUCHS rät auf der „WIR“-Ebene zu „spirituellen Kampfmethoden“:

- genaue Beobachtung des „Feindes“
 - wo hat er seine Schwachstelle“
 - was ist die Ursehnsucht des „Feindes“ - man soll sie ihm erfüllen
 - aus der Aggression aussteigen („Liebe deine Feinde“)
 - Stehenbleiben - Widerstand leisten, „Nein“-Sagen lernen
 - Intrige nicht mit Gegenintrige beantworten - nur mit Klarheit und Offenheit
 - Verbündete suchen (in der Gesellschaft: Solidarität üben).
- Nach einem „Spiel mit der Zeit“, das sehr nachdenklich stimmte und weiteren Gesprächen in Arbeitsgruppen, klang der Tag mit einer Zusammenfassung aus. Referentin und Teilnehmer waren sich einig, dass in einer Atmosphäre von Offenheit und Vertrauen in sehr tiefe Schichten vorgedrungen wurde und gezeigt werden konnte, wie schwer Exekutivbeamte oft an dienstlichen Erlebnissen, z.B. am Gebrauch

der Dienstwaffe gegen einen Menschen, zu tragen haben. Der letzte Tag wurde von Sigrid WINTER, Familientherapeutin aus Wien, gestaltet. In Arbeitsgruppen wurden belastende Erlebnisse aus Beruf und Privatleben ausgewählt, die dann in Rollenspielen nach verschiedenen Lösungsansätzen aufgearbeitet wurden.

Die Tagung in Deutschfeistritz hat vor allem den Teilnehmern, die nicht selbst aus dem Bereich der Exekutive kommen, deutlich vor Augen geführt, welchem Wechselbad an „Gefühlen für Menschen“ die ExekutivbeamtInnen ausgesetzt sind. Arbeitsmedizinische und arbeitspsychologische Studien über die Belastungen der Exekutivbeamten gibt es nur spärlich, konkrete Konsequenzen daraus praktisch gar nicht. Viele notwendige Maßnahmen scheitern aber auch an der geringen Akzeptanz durch die Betroffenen selbst, für die es oft als Eingeständnis der Schwäche und des Versagens gilt, Supervision, Coaching oder andere Formen der Betreuung anzunehmen. Bleibt zu hoffen, dass die Exekutivseelsorge hier eine Vermittlerrolle übernehmen kann, denn eines zeigte sich in diesen Tagen in der Steiermark deutlich: Das „Gefühl für Exekutivbeamtinnen“ ist der Exekutive-Seelsorge ein ganz wichtiges Anliegen!

Wiens einziges Wohnheim für sehbehinderte Menschen



Das Haus für Blinde und Sehbehinderte

- individuelle, fachkundige Betreuung
- sehbehindertengerechte Ausstattung
- Einzel- und Doppel-appartements

Auch Kurzeintaufenthalte sind möglich, etwa nach einer Augenoperation oder wenn Ihre betreuenden Personen auf Urlaub sind ...

914 11 41 - 301

**Österreichische Blindenwohlfahrt
Blinden- und Sehbehindertenheim
1140 Wien, Baumgartenstraße 69**



Dr. Günter Egger

Facharzt für Urologie

Sexualtherapie

Empfängnisverhütung (Vasektomie)

Bioresonanz • Schmerztherapie

1050 Wien, Margaretengürtel 72/51/1 Stock
(nähe Matzleinsdorfer Platz)

Telefon 544 13 40

Linde

KÄLTETECHNIK GesmbH
KÄLTE - KLIMA - LADENBAU
Der Name führender Technik

Zentrale:

1232 Wien, Postfach 30
Altirihgasse 6-10
Tel. 01/66 104-0
Fax: 01/66 104-399

Niederlassungen:

8010 Graz, Alte Poststraße 376
Tel. 0316/297 136-0, Fax 0316/297 136-30
9020 Klagenfurt, Fallegasse 11
Tel. 0463/31275, 31276, Fax: 0463/320110
6020 Innsbruck, Feldstraße 7A
Tel. 0512/581016, Fax: 0512/563842
4020 Linz, Prinz-Eugen-Straße 35-37
Tel. 0732/784850, Fax: 0732/784850-14

NAV-COMM®

Rudolf Mann Handelsges.m.b.H.
Elektro-Maschinenhandel
und Reparatur

A-1140 Wien, Jupiterweg 34
Tel. 979 33 97 Fax 979 22 96

U4 Friedensbrücke, 9, Julius Tandler-Platz 9

4,5% Hypokredite (Eff. 4,8%)	Sofortauszahlung, 800.000,- in
50.000,- Rate 263,-	2 Std., ab 5,5% Bankzinsen, bürge-
150.000,- Rate 789,-	frei, rasch, unkompliziert, trotz Bank-
250.000,- Rate 1.315,-	ablehnung und Kontoüberzug, Um-
350.000,- Rate 1.841,-	schulungen, Zusatzkredite, Zins-
450.000,- Rate 2.367,-	begünstigungen für öffentl. Bedien-
750.000,- Rate 3.945,-	stete, Langzeitbeschäftigte, rasche
900.000,- Rate 4.734,-	und diskrete Auszahlung an Pen-
1.100.000,- Rate 5.786,-	sionisten, Angestellte und Arbeiter.
1.500.000,- Rate 7.890,-	Telefonischer Sofortbescheid, nur
Barkredite bis 600.000,-	Erfolgshonorar Kreditkanzlei

316 44

Wirtschaftsprüfer

Dr. Roland Pflieger

Steuerberater

1060 Wien, Mariahilfer Straße 27/4/16
Tel.: 586 23 00 Fax: 586 23 00 DW 50
e-mail: rpflieger@netw.at <http://www.kanzlei-pflieger.at>



Wir bringen
Spannung ins Haus!

Elektro PUSKER

Wienerstrasse 12 Tel. + Fax: 02623/75247
A-2486 Pottendorf Mobil: 0664/3128151
E-mail: pusker@inode.at

Salesianer Miettex

Mietwäschevertriebsges.m.b.H.

1140 Wien,

Linzer Straße 104-110

Tel. 01/98 132-0

Fax 01/98 132-90

E-Mail:

office@salesianer.com

Internet: <http://www.salesianer.com>



REINIGUNGS-SERVICE

EDER

Ges. m. b. H.

KURT EDER
Geschäftsführer



A-1160 Wien, Kirchstetterng. 50a Tel. & Fax: 405 51 06



Text: Herbert TICHÖVA
Foto: Mag. Martin MÜLLER

FAMILIENWANDERTAG DER EXEKUTIVE-SEELSORGE

Groß war sie ja nicht, die „Familie“, die sich in den frühen Morgenstunden des 10. Oktober 1999 bei der Endstation der Strassenbahnlinie „60“ in Rodaun eingefunden hatte. Doch war sie gut bei Fuß. Zügig ging es über die Perchtoldsdorfer Heide auf den Bierhäusberg und weiter auf den Parapluiberg, um dann auf der Liechtenstein'schen Höhenstraße fast eben nach Wildeggen und Sittendorf zu wandern. Von dort war es nicht mehr weit bis zum Ziel - dem Stift Heiligenkreuz. Das Wetter hatte entgegen allen Prognosen gehalten und sogar einige Sonnenstrahlen beigesteuert und der alte Wiener Wallfahrerweg nach Mariazell, die „Via Sacra“, faszinierte durch die landschaftliche Schönheit, Ruhe und Einsamkeit.

Exekutive-Seelsorger Mag. Martin MÜLLER feierte dann in Heiligenkreuz mit den Wanderern und zahlreichen Gästen, die in Heiligenkreuz auf uns gewartet hatten, die Sonntagsmesse. Gekommen waren unter anderen der Herr Polizeivizepräsident Dr. Günther MAREK mit seiner Gattin, der eben erst zum Kommandanten der Gendarmeriezentralschule in Mödling bestellte Brigadier Mag. Arthur REIS mit Gattin und der Leiter des Entschärfungsdienstes im BMfI, Wilhelm BERENDA mit Familie.

Im Stiftsgasthof gab's dann nach der seelischen die verdiente körperliche Stärkung in gemütlicher Runde.



Am Ziel - das Stiftsportal des Stiftes Heiligenkreuz ist erreicht!

Vorankündigung für eine Fußwallfahrt nach Mariazell

Für das Jahr 2000 hat der Leiter der Gruppe Bundesgendarmerie im BMfI, Gendarmeriegeneral Oskar STROHMEYER ein interessantes Projekt in Aussicht gestellt - eine Fußwallfahrt der Gendarmerie nach Mariazell. Termin soll der 29. September 2000 sein. Die Details werden wir noch zeitgerecht bekannt geben.

**PRIVATSCHULE MIT TRADITION
UND AUSRICHTUNG
AUF DIE ZUKUNFT**



**maria
regina**

Alle: 1190 Wien
Döblinger Hauptstraße 83
Telefon (01) 368 75 21

* Kindergarten
* Vorschule
* Volksschule
* Gymnasium und Wirtschaftskundliches Realgymnasium

* Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik

NACHMITTAGSBETREUUNG • EXTERNAT



Blunzenstricker

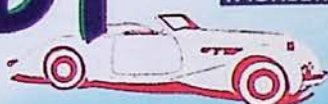
16., Ottakringer Straße 71, Tel.: 485 78 49 Mo.-Fr. 11-1 Uhr, Sa. 17-1 Uhr geöffnet
Das urigste Bier- und Speiselokal in Wien
 Küchenbetrieb: 11-14 u. 17.30-23 Uhr

KFZ-MEISTERBETRIEB, KFZ-SPENGLER,
 REPARATURWERKSTÄTTE ALLER MARKEN

e-mail: EDDY-KFZ@aon.at

EDDY

Kfz
 REPARATUR
 FACHBETRIEB



Inh. Djurdjevic Nedeljko

Tel.: +43/1/545 47 35 Mo.-Fr. 08-12 und 13-18 Uhr
 Fax: +43/1/545 58 10 A-1050 Wien, Mauthausgasse 2a

DREIKLANG VON HEILUNG-WELLNESS-FITNESS

unter einem Dach in Westungarn
 nur 120 km von Wien

DANUBIUS
 THERMAL & SPORT HOTEL
 BÜK



„Das Tor zum Wohlbefinden“ - lautet das Motto
 UNSERES 4-STERNE-HAUSES, wo sich ein Gesundheitsurlaub angesichts der
 herrlichen Umgebung, der großzügigen Bade- und Saunalandschaft,
 sowie des vielfältigen Freizeitangebotes ANGENEHM GESTALTEN LÄSST.

Holiday Aktiv Tage

mit HP, 1 Massage, unbegrenztem Badevergnügen
 1618,-ÖS/P für 2 Nächte im DZ - 2427,-ÖS für 3 Nächte im DZ
 (01.04.2000 - 31.03.2001)

Beauty Weekend

mit HP, 1 Massage, unbegrenztem Badevergnügen
 Beauty Tag im Schönheitssalon
 2322,-ÖS/P für 2 Nächte im DZ - 3131,-ÖS/P für 3 Nächte im DZ
 (01.04.2000 - 31.03.2001)

Erlebniswoche mit HP

5664,-ÖS/P im DZ
 (01.04.2000 - 31.03.2001)

SCHÖNHEITSFARM, mit Tages- und Wochenendprogrammen
 TENNIS - GOLF - SQUASH - MINIGOLF - BOWLING -
 FAHRRAD - FITNESS-SALON - SPORTANIMATION

Detaillierte Infos:

Danubius Thermal & Sport Hotel Bük H - 9740 Bükfürdő,
 Tel.: 0036-94-558 500, Fax: 0036-94-358 620

Member of the

DANUBIUS HOTELS GROUP

WERBUNG

Wer Sprachen schnell und gut lernen will, geht zu DIDACTICA.

DIDACTICA unterrichtet seit vielen Jahren nach der
 bewährten Methode des Superlearnings, die auch
 vermeintlichen „Sprachmuffeln“ die Zunge löst. Et-
 liche Teilnehmer haben durch diese Methode die
 Scheu vor dem Sprechen verloren und sind wahre
 „Englisch-Freaks“ geworden. Dass sich das im Be-
 ruf nur positiv auswirken kann, hat sich mittlerweile
 auch herumgesprochen.

Die Kurse, die in sehr kleinen Gruppen von native-
 speakers geführt werden, starten jede Woche,
 sodass man nach einer gründlichen Einstufung in
 der jeweiligen Sprache jederzeit einsteigen kann.
 Es empfiehlt sich, einen unverbindlichen Beratungs-
 termin zu vereinbaren:

Tel. 603 88 83

Mehrsprachiger Erfolgsweg - EUROPA ASSISTENT/IN

Eine zukunftsorientierte Alternative zum Hochschul-
 studium bietet DIDACTICA, die private Akademie für
 Wirtschaft und Sprachen, für alle, die Sprachen zu
 ihrem Beruf machen wollen, ohne jahrelang auf der
 Universität zu sitzen:

Mindestens drei Fremdsprachen in Wort und Schrift,
 eine vielseitige betriebswirtschaftliche Ausbildung,
 eine fundierte EDV-Schulung in allen Office-Berei-
 chen bilden die Voraussetzung für einen guten
 Karrierestart nach nur vier Semestern intensiven
 Lernens.

Die EUROPA-ASSISTENT/INNEN werden von der
 Wirtschaft mit offenen Armen in Empfang genom-
 men.

Anmeldung zu einem unverbindlichen Termin:

DIDACTICA Wien-Süd
 1100 Wien, Keplerplatz 12 (U1)
 Tel. 603 88 83

Vorinformation auch im www.didactica.at

SPEDITION • LAGER

Georg

Lohberger

Ges.m.b.H.

• TRANSPORTE

Tel. 0043/1/292 15 43, Fax DW 23
 A-1210 Wien, Ödenburger Straße 1-3



EXEKUTIVE-SEELSORGE

ERZDIOZESE WIEN

1030 Wien, Marokkanergasse 4
Tel. und Fax: 01 / 717 22 DW 5373
e-mail: martin_mueller@utanet.at

Erstmals bietet die Exekutive-Seelsorge einen

BESINNUNGSTAG an.

Wir laden Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannten herzlich ein, diesen Tag am

Samstag, dem 8. April 2000, 9.30 bis 17.00 Uhr,

mit uns im Kloster St. Barbara in Gablitz (Bachgasse 1) zu verbringen.

Eine gesegnete Fastenzeit wünscht im Namen des ganzen Teams

Mag. Martin Müller Exekutive-Seelsorger.

PROGRAMM

09.30 Uhr	Eintreffen, Kaffee
10.00 - 10.45 Uhr	1. Vortrag (Mag. Müller)
12.30 Uhr	Mittagessen
14.00 - 14.45 Uhr	2. Vortrag
16.00 Uhr	Hl. Messe mit Bereichsbischof Mag. Christian WERNER
Kostenbeitrag: ATS 300,-	
Um Anmeldung (bis 31. März 2000) wird gebeten.	

AUCH IM JAHR 2000 BUSREISEN MIT BAUERNFRIED

Ich habe wieder mehrere Reisen anzubieten:

LEIPZIG - BERLIN - DRESDEN, Fünftagereise

vom 24.05. bis 28.05.2000 bzw. vom 08.06. bis 12.06.2000

PREIS: Ausser Eintrittsgebühren und Getränke ATS 5.990,-
Einbettzimmerzuschlag: ATS 1.160,-

PLATTENSEE und ein Abend bei den PFERDEHIRTEN am LAGERFEUER

vom 23. bis 25. Juni 2000

PREIS: Ausser Getränke ATS 2.630,-
Einbettzimmerzuschlag: ATS 360,-

Sowie voraussichtlich Anfang Dezember 2000 eine Reise, 2 Tage, nach Prag. Preis noch nicht bekannt.
Für nähere Auskünfte stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen
Walter Bauernfried

Tel. u. Fax 01/294 89 75





中醫藥

Naturpraxis S.u.S.

Dagmar Schoene-Steigerstorfer
1220 Wien, Aspern Siegesplatz 5
Tel: 01/280 54 820 Mobil: 0676/606 23 53
e-mail: naturpraxis.s.u.s@aon.at

WIRKSAME NATURHEILVERFAHREN

Ab sofort bekommen interessierte Patienten verschiedene wirksame Naturheilverfahren geboten.

- Allgemeine Schmerztherapien
- Traditionelle chinesische Medizin
 - Akupunktur
 - Akupressur
 - Meridianmassagen
 - Moxatherapien
- Bioresonanztherapien
- Allergietherapie
- Farbtherapie
- Aromatherapie
- Wasserkuren für Venen- und Arterien-erkrankungen nach Sebastian Kneipp

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag von 10-16 Uhr

*****GEGEN VORANMELDUNG*****

*****KEINE KASSEN*****

ELEKTRO

HANSHUEMAYER'S Wtw.

BEHÖRDLICH KONZESSIONIERTES UNTERNEHMEN
Altbausanierung

Licht- und Kraftanlagen
Speicherheizungen
Blitzschutzanlagen
Freileitungsbau
Sämtliche Reparaturen

1080 Wien,
Stolzenthalgasse 3

☎ 406 32 09
Fax 403 10 47

Werkstätte:
Stolzenthalgasse 4

DURCHFÜHRUNG SÄMTLICHER GLASERARBEITEN
Bau- u. Portalverglasung



Helmut Fisch

Kontrahent der Stadt Wien

1200 Wien, Allerheiligenplatz 19

Telefon 01 / 330 32 20

1220 Wien, Schütttaustraße 4-18

Telefon 01 / 263 37 35

2232 Deutsch-Wagram, Bellegardegasse 13

Telefon 02247/33 53

SPRACHKURSE IM AUSLAND

- | | |
|---------------|--|
| Englisch | in England, Schottland, U.S.A., Kanada, Australien, Neuseeland, Irland und Malta |
| Französisch | in Frankreich, Monaco, Schweiz und Kanada |
| Spanisch | in Spanien, Guatemala, Mexico, Costa Rica und Ecuador |
| Italienisch | in Italien |
| Portugiesisch | in Portugal und Brasilien |
| Griechisch | in Griechenland |

Optimaler Lernerfolg
durch

- intensiven Unterricht
- kleine Kursgruppen
- qualifizierte Lehrkräfte
- angenehmes Lernklima

Foreign Study Travel Service, (Gesellschaft für Studienreisen)
Pfeilgasse 1A, 1080 Wien, Tel: 01/403 32 51, Fax: 01/408 14 80

Kupon Bitte ausschneiden und senden an:
FSTS, Pfeilgasse 1A, A-1080 Wien

Name: _____
Anschrift: _____

Beisenden Sie mir unverbindlich Unterlagen für Sprachkurse zu:

☐ Englisch ☐ Französisch ☐ Spanisch ☐ Italienisch ☐ Portugiesisch ☐ Griechisch



DIPL.-ING. DR. TECHN. LUZIAN PAULA



INGENIEURKONSULENT FÜR
RAUMPLANUNG UND RAUMORDNUNG
STAATLICH BEFUGTER
UND BEEIDETER ZIVILTECHNIKER

A-1030 WIEN, ENGELSBERGG. 4

TEL. 01/718 48 68 • FAX 718 48 68-20

GARTENPFLEGE

Johann Farkas

Rudolf Zeller-Gasse 4
1230 WIEN

☎ u. Fax 889 91 85
0664/301 57 89



Polzeisportgruppe Alsergrund

Unser Sportmobil für alle



Die Sportgruppe Alsergrund verfügt über einen Kleinbus (Fiat Scudo, 9 Sitzplätze), der bei Interesse und nach Verfügbarkeit ausborgt werden kann. Anmeldungen und nähere Auskünfte bei

Gerald BUCHEBNER,
DGr. A/2, Telefon int. 2333 oder 0699/10 30 80 88

Das Fahrzeug ist zusätzlich mit Schneeketten und einer 9001 Dachbox ausgestattet.

Das Kfz ist vollkaskoversichert. Ein **Selbstbehalt in Höhe von ATS 5.000,-** ist lediglich bei selbstverschuldeten Unfällen oder bei Beschädigungen durch Vandalismus zu bezahlen.

Im Fahrzeug ist das **strikte Rauchverbot** einzuhalten, die Betriebsanleitung ist bindend einzuhalten. Die Eintragungen ins Fahrtenbuch werden bei der Rückgabe des Kfz durchgeführt. **Pro gefahrenen km** sind dann **ATS 1,90** zu entrichten. Für die **Dachbox** ist bei Benutzung eine Miete von **ATS 30,- pro Tag** zu bezahlen. Das Fahrzeug wird vollgetankt übergeben und ist ebenso zurückzustellen. Spezielle Regelungen bei längerfristigen Anmietungen behält sich die Sportgruppe vor.

Die Sportgruppe Alsergrund möchte mit ihrem Fahrzeug eine günstige Möglichkeit für die Durchführung von Ausflügen, Fahrten zu sportlichen Veranstaltungen, Transporten, etc. anbieten.





Sicherheit & Kommunikation

System
Komponenten:
PAGER
ALARM
ORTUNG
DECT TELEFON
GARAGE EINFAHRT
AUFZUG KONTROLLE
ZUTRITT KONTROLLE
FEUERMELDEANLAGE
EVAKUATIONSANWEISUNGEN
TV-ÜBERWACHUNG

CROSAT Telekommunikation GmbH
Marshallstrasse 47, A-1060 Wien, Austria
E-Mail: office@crosat.co.at, URL: www.crosat.co.at
Tel.: +43 1 581-32-61, Fax: +43 1 581-32-62



DER NOTAR

DR. GERHARD ANTENREITER
ÖFFENTLICHER NOTAR

A-1010 WIEN
WIPPLINGERSTRASSE 18

TELEFON 533 93 29
TELEFAX 535 04 01



RECHTSANWALT
DR. ROBERT STARZER

A-1010 WIEN
SALZGRIES 17/5

TEL.: 533 41 70
FAX.: 533 41 707

Pelzmoden Leopold KONECKY

Geprüfter Kürschnermeister

*Gediegene Maßarbeit, sämtliche Umarbeitungen
und Reparaturen, Aufbewahrung mit Garantie
neueste Modelle, kulante Preise*

1070 Wien, Burggasse 46 Tel. 523 90 28
1090 Wien, Liechtensteinstraße 101 Tel. 319 69 58

ING. JURICZA Ges. m. b. H.

STAHLBAU- UND
KONSTRUKTIONSSCHLOSSEREI
BAUTISCHLEREI

1210 WIEN, SCHILLGASSE 18 TEL. U. FAX 270 13 07

TIERARZT

DIPL. TZT. MAG. JOHANN-CHRISTOPH SCHARF
1220 WIEN, WAGRAMER STRASSE 81/II/3 (DONAUZENTRUM)
TELEFON 203 73 66 FAX 203 26 01

Ordination:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 9-11 Uhr und 15.30-19 Uhr
Mittwoch 15.30-19 Uhr, Samstag 9-12 Uhr
sowie nach tel. Voranmeldung

Wirtschaftstreuhand
DKFM. DR. DIETER BAUER
*Beeideter Buchprüfer
und Steuerberater*

1090 Wien, Rooseveltplatz 10/6a
Telefon 01/405 14 91
405 14 92
406 06 25
Telefax 01/408 18 08

Erfolgreiche Premiere des Pop-Art-Musicals "THE MISSION"

Ein wegweisendes Stück ins 21. Jahrhundert!



Im Herbst 1999 wurde im VAZ im 12. Wiener Gemeindebezirk, Längenfeldgasse den Besuchern der Premiere des Pop-Art-Musical „THE MISSION“ ein besonderer Augen- und Ohrenschmaus geboten. Das Ensemble der Formation THE PROJECT begeisterte mit Popmusik vereint mit Modern-Dance sowie modernster Ton-, Licht- und Showtechnik und erntete durchwegs positive Kritik. „...ein wegweisendes Stück ins 21. Jahrhundert - eine neue Form des Musicals!“ - so das akademische Malerehepaar Prof. KIES nach der Aufführung.

Positive Reaktionen kamen auch auf Grund eines ausgestrahlten Berichtes im Lokalfernsehen des Senders TIK; weiters erschien ein Bericht in der NÖN und im Bezirksjournal Mödling.

Großartige Unterstützung bekam unser Kollege Georg RAGYOCZY für seine Formation THE PROJECT u.a. vom Herrn Bezirksvorsteher HEZUCKY (Meidling), sowie vom Meidlinger Kulturkreis, speziell von Herrn Obmann KRAL. An dieser Stelle ein Danke - ohne deren Hilfe wäre der finanzielle Aufwand nicht durchführbar gewesen.

Präsentation des 1. Interaktiven Internet Live-Konzertes

Bereits im Sommer 1999 stellte THE PROJECT einen neuen GUINNESS-BOOK-OF-RECORDS Rekord auf! Die Präsentation des 1. Interaktiven Internet Live-Konzertes vom 29. Juli 1999 wurde über 3 Stunden interaktiv, d.h. mit virtuellen Chat-Room, unter dem Titel „THE PROJECT &

1-2/2000

FRIENDS“ ins Netz gestellt. Neben der Formation THE PROJEKT wirkten auch HILMI G. (Funky Hip-Hop) und VALERIE SAJDIK (dzt. C-BRA) mit. Vor Ort waren zahlreiche Medienvertreter anwesend. Mehr Interesse als im Inland fand das Event vor allem in des USA.



von links nach rechts: Sasa Alexander CEKIC (Chef-Programmierer), Martina KISS (Idee, Konzept, Org., Moderation), Wilfried SCHUSTER (computergenerierte Bühnengrafik); im Hintergrund: Georg RAGYOCZY (Komposition, Arrangement, Lyrik, Synthesizers, E-Gitarre, Talk-Box).

THE PROJECT - das Programm 2000

Feingespinnene Hip-Hop-Love-Songs als Soloprogramm:

Premiere am Samstag, 25. März 2000, ab 21 Uhr, im Kellergewölbe der Sektbar SCHNEIDER-GÖSSL in Wien 13., Hietzinger Hauptstraße Nr. 153.

Am Freitag, 7. April 2000, ab 20 Uhr, in „SATKE's Atelier 68 - Kreativzentrum Floridsdorf“

Wien 21., Weißenwolffgasse Nr. 68.

Der Musikbeitrag beträgt jeweils ATS 60,-




Ströck
BROT

So mag ich's!

Sämtl. BAUMEISTERARBEITEN

TSW BAU Ges m b H

Fassaden und Fassadenrenovierung.
Dachbodenausbau, Haus-,
Wohnungs- und Geschäftssanierung.

Internet: www.tsw-bau.at

VARNHAGENGASSE 10, 1220 WIEN
TEL. 01/285 77 01, FAX 01/285 77 03
E-Mail: TSWBAUGmbH@aol.com

ENTRÜMPELUNGSKÖNIG
Andreas Matzenauer
ÜBERSIEDLUNGEN
KLEINTRASPORTE

Wir räumen "ALLES"
ohne Wenn und Aber ...
und das prompt ...
Garten-, Industrie-, Wohnungs- u. Geschäftsräumungen

1120 Wien, Rechte Wienzeile 251
Tel. & Fax 01/815 39 23



Franz SETELE
Reinigungsservice für Privat-
und Geschäftsbereich,
Denkmal-, Fassaden- und
Gebäudereinigungsmeister

21.- Dopschstraße 13/78/R1, E.mail: Reinigung@aon.at
Telefon + Fax: 258 25 42 oder 0676/340 13 30
Unterhalts-, Glas-, Fassade-, Stiegenhaus- und
Teppichbodenreinigung
Ihr umweltbewußter Meisterbetrieb

**Oldtimer
Stüberl**

Michael Lorenz
Grazer Straße 125
7400 Oberwart
03352/35057

ganztägig feine
Schmankerln

GW

Georg Wattaubau GmbH
A-6251 PURGSTALL Fitzingerstraße 15

Tel. 0043-7489-7028
0043-664-1826525
Fax: 0043-7489-70284

BAUMEISTER
BM

Facharzt für
Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Dr. med. univ.

KARIN STARY

Prophylaxe
Ästhetische Restaurationen
Richard-Wagner-Platz 3/1
1160 Wien
Tel: 492-03-04
Mo, Di, Do 10-12 und 13-16 Uhr
Fr 10-15 Uhr
Alle Kassen

Vernissage: KUNST IM CAFÉ

Zu einer Vernissage im Café BARTSCH, 1010 Wien, Schottenring 26 lud copart - der Verein kreativer Exekutivbeamter - gesponsert u.a. von der Creditanstalt - am 28. Jänner 2000. 3 malende Polizeibeamte und 1 Justizwachebeamter stellten sich und ihre Kunstwerke dem Publikum.

- **Wilfried SCHUSTER**
„Phone-Art“, Grafiken und Bilder ausschließlich oder kombiniert mit Kugelschreiber
- **Siegfried PASZNER**
Arbeiten mit Dusche in den unterschiedlichsten Farben
- **Erich HUBMANN** (Justizwachebeamter)
Öl- und Acrylmaleri
- **Michael HENDRICH**
Zeichnungen über den Polizeialltag

Die Eröffnung der Ausstellung wurde durch den Herrn Generalinspektor Franz SCHNABL vorgenommen. Ernst KÖPL stellte den kunstinteressierten Gästen die Ideen und Ziele des Vereines copart vor. An dieser Stelle darf nicht unerwähnt bleiben, dass durch das persönliche Engagement und den unermüdlichen Einsatz unseres Kollegen Ernst KÖPL erfreulicherweise viele copart Veranstaltungen mit viel Erfolg abgehalten werden und sich großer Beliebtheit erfreuen. Das musikalische Programm wurde von den „Swinging Circle“ gestaltet. Viel Applaus bekamen die 4 Musiker für den dargebotenen Jazz und Swing. Ein Büfett sorgte für die kulinarische Versorgung der Gäste. In gemütlicher Caféhausatmosphäre genossen die Besucher der Vernissage diese gelungene copart-Veranstaltung.

Text und Fotos: Dr.Mag. E. BRAMBÖCK
„Millennium“ von Siegfried PASZNER



Michael HENDRICH mit seinem erfolgreichen Buch „Die Polizei im Einsatz“



Grafik von Wilfried SCHUSTER



Generalinspektor Franz SCHNABL bei der Eröffnung



Ernst KÖPL stellt die malenden Künstler vor; im Hintergrund an der Wand: Bilder von Erich HUBMANN



von r. n. l.: Wilfried SCHUSTER, Michael HENDRICH, die Hausherrin des Café BARTSCH, Siegfried PASZNER und Erich HUBMANN



Swinging Circle sorgte für die musikalische Unterhaltung



WIR BETRAUERN

BATISTA Franz, i.P., 1921, Kraftfahrabteilung
BECK Gustav, i.P., 1905, SW.-Abt. Brigittenau
BINDER Leonhard, i.P., 1921, Fernmeldeabteilung
BÖHM Rudolf, i.P., 1923, Kraftfahrabteilung
DOBLER Franz, i.P., 1920, SW.-Abt. Döbling
DRZEWIANY Leopold, i.P., 1916, SW.-Abt. Brigittenau
EBENAUER Franz, i.P., 1921, SW.-Abt. Donaustadt
FISCHBÖCK Rudolf, i.P., 1925, SW.-Abt. Liesing
FORSTER Theodor, i.P., 1926, SW.-Abt. Brigittenau
FRISCHMANN Hugo, i.P., 1922, Sw.-Abt. Innerer Dienst
GRINSCHGL Robert, i.P., 1917, SW.-Abt. Donaustadt
HACKL 2. Georg, i.P., 1915, Fernmeldeabteilung
HANDL Johann, i.P., 1919, SW.-Abt. Leopoldstadt
HEIM Hermann, i.P., 1912, Fernmeldeabteilung
HÖPPE Ferdinand, i.P., 1923, SW.-Abt. Leopoldstadt
KAISER Martin, i.P., 1940, SW.-Abt. Währing
KARNER 2. Lohann, i.P., 1920, Alarmabteilung
KÖLLER Ludwig, i.P., 1930, SW.-Abt. Währing
KRAKHOFER Friedrich, i.P., 1923, Alarmabteilung
KRAMER 2. Friedrich, i.P., 1923, Verkehrsabteilung
KREN Robert, i.P., 1927, Kraftfahrabteilung
KUNTER Max, i.P., 1914, Gefangenenhausabteilung
LANG 1. Friedrich, i.P., 1920, SW.-Abt. Donaustadt



LILL Robert, i.P., 1917, Kraftfahrabteilung
LUISKANDL Christian, 1943, Referatsgruppe I/i
MAYER 26. Franz, i.P., 1920, SW.-Abt. Döbling
MÖRTH Ernst, i.P., 1923, Alarmabteilung
MÖRWALD Ferdinand, i.P., 1907, SW.-Abt. Mariahilf
NEUBURGER Erich, i.P., 1916, SW.-Abt. Währing
NIEDERLE Othmar, i.P., 1934, Verkehrsabteilung
PAUSER Franz, i.P., 1911, Gefangenenhausabteilung
PICHLER 2. Robert, i.P., 1929, Verkehrsabteilung
PICHLER 9. Johann, i.P., 1924, SW.-Abt. Leopoldstadt
RANZ Alfred, i.P., 1928, Alarmabteilung
REISINGER Egon, i.P., 1924, Kraftfahrabteilung
RESCHENBACH Johann, i.P., 1914, SW.-Abt. Favoriten
RIBISCH Hans, i.P., 1925, Fernmeldeabteilung
ROTHER Gerhard, 1980, Schulabteilung
SCHMIED 30. Franz, i.P., 1922, Kraftfahrabteilung
SCHÖNAUER 2. Leopold, i.P., 1930, SW.-Abt. Währing
SKOUMAL Ernst, i.P., 1929, SW.-Abt. Donaustadt
STOCKINGER 2. Franz, i.P., 1908, SW.-Abt. Meidling
SÜHS Hermann, i.P., 1923, Fernmeldeabteilung
VANEK Friedrich, i.P., 1916, SW.-Abt. Favoriten
WEISSENBOCK Walter, i.P., 1915, Alarmabteilung
ZIRNSACK 2. Johann, i.P., 1912, SW.-Abt. Hietzing

Stand: 1. 11. 1999 bis 31.1. 2000



1973 **25 Jahre** 1998

kleine Komödie

1010 Wien, Walfischgasse 4, Tel.: (01) 512 42 80

Wir versprechen Ihnen vergnügliche und spannende Theaterabende mit bekannten und beliebten Stars in den neuesten Komödien aus London, Paris und New York

GÄRTNER AUTOTECHNIK

1100 Wien,
Himberger Straße 6
Tel. 01/688 51 26
Fax 01/689 86 42

DER KFZ-TEILE-FACHHÄNDLER

Bären-Batterie – Superpreise!

SUNOCO PKW-Motoröle u. Schmiermittel

Radrennreifen

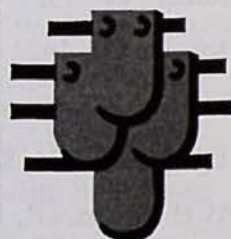
YOKOHAMA -Reifen – Alufelgen-Aktion!

INNOVATIVE ELEKTROTECHNIK

Volkman & Vlasak GesmbH

-  Elektroinstallationen aller Art
-  Blitzschutz und Erdungsanlagen
-  Störungsbehebung und E-Befunde
-  Alarm-, Telefon- und Brandmeldeanlagen
-  Beleuchtungstechnik
-  Steuerungs- und Regelungssysteme, Elektroheizungen

A-1228 Wien, Gernotgasse 54,
Tel. 01/774 74 13-0, Fax DW 9



DACHDECKER-MEISTERBETRIEB

Konecsek & Brosenbauer
GESELLSCHAFT M. B. H.

1140 WIEN, LINZER STRASSE 115
TELEFON 983 12 67 • FAX 985 44 22

NIEDERLASSUNG:
2640 GLOGGNITZ, WIENER STRASSE 58
TELEFON 02662/425 53 • FAX 02662/430 43



DIPL.-ING. HELMUTH SEITZ

STAATL. BEFUGTER U. BEEIDETER ZIVILING. FÜR BAUWESEN
1090 WIEN, NUSSDORFER STRASSE 64, BÜROHAUS 4. STOCK
TELEFON 310 52 52, 0663-81 46 57, TELEFAX 310 52 51



STERN-APOTHEKE ☎ 406 75 71 seit 1873

Mag. pharm. Peter Heindl & Co.

1160 Wien, Ottakringer Straße 31

Allopathie, Homöopathie, Heilkräuter,
Kosmetik-Beratung (Hautmessung)



Gratianus *Okrina*

Installationsunternehmen

1050 Wien, Gartengasse 21a, Tel. 545 74 47



Wolle - Handarbeiten
exquisite Babywaren

Margit Brunnhuber, Schütttaustraße 60, A-1220 Wien, ☎ 269 14 44, 0664/53 13 275
Öffnungszeiten: Mo - Fr 08:00 - 12:00, Mo - Fr 14:30 - 18:00, Sa 08:00 - 16:00



VERLÄSSLICHE PARTNER IN ALLEN
BAUANGELEGENHEITEN

ALLBAU



Guß- und Walzasphaltbeläge, Boden-
markierungen, Abfräsen von Asphalt- und
Betondecken im Heiß- oder Kaltverfahren,
von 0,5 m bis 3,70 m Fräsbreite

KONTRAHENT DER STADT WIEN

ALLGEMEINE
STRASSENBAU-
AKTIENGESellschaft

1031 WIEN, RENNWEG 12
TELEFON 797 20

1230 WIEN, DR. GONDA-GASSE 7
TELEFON 617 19 70Δ, FAX 617 19 70/77

Matura – was nun?



Europa-Assistent

DIE BESTE BERUFSEINSTIEGSCHANCE

International anerkannte
Sprachabschlüsse in 3-5 Fremdsprachen!
Breitgefächerte Wirtschaftsausbildung!

EDV-PC Office 2000

Neu: Europäischer Computer-Führerschein
eine ideale **Kombination**.

Schon nach 4 Semestern können Sie Berufe
mit europäischer Ausrichtung ergreifen.

Als international tätige(r) Europa-Assistent(in)
in der Wirtschaft, in der Industrie, im Tourism
in der Diplomatie, in der Politik und
in internationalen Organisationen
werden Sie **gut dotierte** und
interessante **Berufschancen** finden.

**Eine Investition in Ihre Zukunft,
die sich auf alle Fälle lohnt!**

Rufen Sie uns an:

DIDACTICA
AKADEMIE FÜR WIRTSCHAFT UND SPRACHEN
WIEN • LONDON • BERLIN • KRAKAU • ZÜRICH

Institut Wien-Süd
10., Keplerplatz 12

Tel. 603 88 83

<http://www.didactica.at>

Unverbindliche Schnuppertermine



REINE MÄNNERSACHE



Männer von heute wünschen sich hauptsächlich duftneutrale Gesichtspflegeprodukte, die Feuchtigkeit und Schutz auf unkomplizierte Weise anbieten. Exakt für diese Anforderungen wurden zwei neue Gesichtspflege-Produkte entwickelt - für die beiden häufigsten männlichen Hauttypen: **NIVEA FOR MEN PFLEGE-EMULSION** für normale Haut (50ml Tubenflasche).

NIVEA FOR MEN INTENSIV CREME für trockene Haut (50ml Glastiegel).

Männer haben ihre eigenen Nasen! Deshalb entwickelten NIVEA FOR MEN und Kao Biore für Männer spezielle Clear-up Strips. Die Wirkung ist verblüffend:

Die Nasenpartie ist sichtbar gereinigt. Die Poren wirken weniger auffällig. Das Hautbild erscheint verfeinert. Hautunreinheiten und Mitessern wird bei regelmäßiger Anwendung vorgebeugt.

NIVEA FOR MEN CLEAR-UP STRIPS (Faltschachtel mit 6 Strips).



Das Beste am Urlaub!



Wir über uns:

Dank der TUI-Gruppe im Hintergrund können wir Ihnen bei individueller, persönlicher Beratung die Sicherheit und das Know-how eines der größten europäischen Reiseunternehmen bieten.

Ihre Vorteile:

Sonderkonditionen für Polizeibedienstete und deren Angehörige bei Buchungen von sämtlichen gängigen Veranstaltern wie z. B. TUI, Neckermann, Gulet, Touropa und viele mehr. Selbstverständlich besorgen wir auch gerne Hotels, Ferienwohnungen und Linienflüge zu Bestpreisen.



Ihr TUI-Reisecenter steht Ihnen für weitere Auskünfte jederzeit gerne zur Verfügung.

A-1070 Wien, Mariahilferstraße 20

Tel.: 01/526 15 22, Fax: 523 05 30

Mo - Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 9.30 - 13 Uhr

Die neuen Sommerkataloge und viele Sonderangebote liegen für Sie bereit!
Rufen Sie uns einfach an oder kommen Sie auf einen Sprung vorbei!
Wir freuen uns auf Ihren Urlaub!